



TRANSmitter

freies Radio im August / September

Freies Sender-Kombinat

93,0 mhz Antenne

101,4 mhz Kabel

www.fsk-hh.org/livestream

080919



„Es ist außerordentlich wichtig, die Hamas und die Hisbollah als soziale Bewegungen zu begreifen, die progressiv und links, die Teil einer globalen Linken sind.“

FSK unterstützen
Seite 2

Uni Hamburg
Seite 4

Say their names
Seite 6

Ausrisse
Seite 8

Comic Festival
Seite 10

Verdichtete Systemrealität
Seite 12

Ob die Möwe...
Seite 13

Radioprogramm
Seite 14

Tonou-Mbobda
Seite 30

Impressum & Termine
Seite 31

So Judith Butler vor einigen Jahren. Sie ist nicht Irgendwer, vielmehr eine ikonisierte Persönlichkeit einer weltweiten Linken, an deren Lippen man hing, deren Claqueure in die Hunderttausende reichten. Dieser, Ihr Satz hat wesentlich mehr Aufmerksamkeit erhalten als ein Satz aus dem Vorwort von „*Gender Trouble. Feminism and the Subversion of Identity*“, ihrem Durchbruch zu internationaler Anerkennung. Der Satz lautet: „*This book was written in a gay bar.*“ Writen in a gay bar ... Fortan war sie eine Leitfigur einer antideutschen Linken, ganz und gar nicht ob dieses einen Satzes, vielmehr ihrer dekonstruktivistischen Methode wegen und der damit verbundenen Kritik von Normalisierung. Normierte Geschlechter werden auch selbst hergestellt – eine Kritik, deren Konsequenz dann aber doch weitgehend ausblieb. Auch weiter und auch in linken Zusammenhängen waren Ausgrenzung, nicht-Anerkennung und insbesondere Toleranz als Ersatz von Akzeptanz prägend wie in zweihundert Jahren zuvor, haben Gender Trouble betroffene Menschen einen Platz am Katzentisch der Ränder der Gesellschaften als Höchstmaß jener Toleranz.

Ganz merkwürdig in der Geschichte dieser antideutschen und dekonstruktivistischen Linken treffen obiger Satz von Judith Butler zu Hamas und Hisbollah zusammen mit einem offenbaren Willen zur Wirkunmacht in den eingerichteten Verhältnissen. Die Dekonstruktion war zunächst unbemerkt als akademische Übung in privilegierten Räumen verblieben und hatte damit ihre selbstgeschaffene Möglichkeit den Diskurs zur gesellschaftlichen Wucht zu führen verfehlt. Offensichtliche Klassenverhältnisse blieben unangetastet, die triple oppression unangeführt. Zunehmende Selbstbe Spiegelung und intellektuelle Übererhebung gegen das, was dem gerade geschaffenen Bild des eigenen kollektiven Selbst nicht entsprechen konnte oder wollte, hatten Überhand gewonnen. Die invisible hand des Freiraums.

Der Satz der Judith Butler: „*This book was written in a gay bar.*“ als ignoriert ungehört und ihr Satz „*Hamas und die Hisbollah als soziale Bewegungen zu begreifen, die progressiv und links, die Teil einer globalen Linken sind.*“ bilden ein Rezeptionsverhältnis. Der letztere blieb eben nicht der Ignoranz unterworfen, er wurde aber auch nicht dekonstruiert. Das wäre zwingend notwendig gewesen und hätte möglicherweise so ausgesehen, der Autorin hier selbst eine Konstruktion einer kollektiven Identität nachzuweisen und diese auf ihr soziales Verhältnis hin zu untersuchen. Der Satz wurde als ein Angriff auf linke Identität im antideutschen Teil der Linken und als Bestätigung von Identität im antilmp Teil der Linken wahrgenommen. Das war alles. Damit war alles verspielt, was als Identitätsdekonstruktion überhaupt erst die Räume der neunziger Jahre eröffnet hatte.

Angesagt ist nunmehr ersteinmal kollektive Regression hinein in die identitären Verhältnisse, betätigt durch praktizierte Schnittmengen einstmals verfeindeter Lager sowie scharenweises Überlaufen.

Gerne wird wieder und wieder zur Bestätigung des eigenen schon längst abgegebenen Selbst die jeweilige Ikone zitiert; jüngst taucht wieder ein Adorno auf, verbunden mit erstauntem Geraune, welch klar kämpferische Worte er dem aufkommenden Faschismus Ende der 19sechziger Jahre entgegen geschleudert hatte. Abgesehen davon, daß man ihn ob dieses Erstaunens wohl immer schon nicht vollständig verstanden hatte, bleibt es festzuhalten: Dieser Kenner der Deutschen und des ihnen eigenen autoritären Charakters fordert mit autoritärer Härte den Autoritären gegenüber zu treten.

Es rettet uns kein höheres Wesen kein Geld, kein Iphone, kein tocotronic. Uns aus dem Elend zu erlösen muss man selber tun.

Zum Jubiläum ... 100 Jahre Universität Hamburg und 111 Jahre Kolonialinstitut - Die Causa Kosswig

Wir setzen unsere Reihe zur kritischen Betrachtung der Geschichte der Universität Hamburg (UHH) und ihrer Darstellung im Rahmen des Universitätsjubiläums fort. Dazu wenden wir uns in diesem Text der Bedeutung Curt Kosswigs im NS und der späteren Interpretation seines Wirkens zu.

Anfang 2019 lautete der Titel einer Veranstaltung im Rahmen einer Unigeschichts-Ringvorlesung an der Universität Hamburg „*Biologie in Hamburg – anders als anderswo?*“. Wer bei diesem Titel die Aufarbeitung der Geschichte eines Faches erwartete, wurde enttäuscht. Jedoch ist es in Anbetracht der aktuellen Situation gar nicht verwunderlich, denn im Jahr der größten staatlichen Drittmittel-Wettbewerbe unter dem Schlagwort „*Exzellenz*“ wird ganz besonders darauf geachtet, dass die Uni widerspruchsfrei glänzt. Trotzdem tauchen bei der Veranstaltung biografische Fragmente auf, die bei genauerer Betrachtung Fragen hinterlassen: Fragen nach der wechselseitigen Beziehung von Wissenschaftsbetrieb und institutionalisierter Politik, Fragen nach dem Verhältnis von Wissenschaftsfreiheit und Verantwortung.

Eine dieser Biografien ist die des Biologen Curt Kosswig, in der Veranstaltung als charismatische Persönlichkeit beschrieben, die vor den Anfeindungen der Nazis 1937 von Braunschweig nach Istanbul floh. Diese selektive Auswahl von Informationen (Flucht und Charisma) ist bereits geprägt von einem Blick auf der Universitätsgeschichte, der in dieser Art häufig ist und eben doch verkennt, dass Wissenschaftsgeschichte auch Gesellschaftsgeschichte ist, dass Wissen auch Macht bedeutet und dass mit der Loyalität gegenüber der eigenen Universität in der Gegenwart genauso wie in der Geschichte gebrochen werden muss, um kritische Wissenschaft zu ermöglichen.

Nun also zu einer ausführlichen Betrachtung Curt Kosswigs, der viel mehr als ein Geflüchteter aus dem faschistischen Deutschland war:

Kosswig, 1903 geboren, ist bereits als Schüler in rechten Organisationen aktiv. Bis 1919 ist er Teil des Berliner Landesvorstands des Deutschnationalen Jugendbundes, später Mitglied der Reichsverbandsvorstands. 1920 nimmt er am Kapp-Putsch gegen die aus der Novemberrevolution entstandene Weimarer Republik teil. Ab 1922 studiert er in

Berlin Philosophie und Naturwissenschaften, ist dort Mitglied einer schlagenden Studentenverbindung und promoviert 1927 „*Über die Vererbung und Bildung von Pigment bei Kaninchenrassen*“ bei Erwin Baur. Baur war schon früh im 20. Jhd. mit der wissenschaftlichen Legitimation von rassistischer Ideologie und Herrschaft beschäftigt: Bereits 1917 war er Vorsitzender der Berliner Gesellschaft für Rassenhygiene, später begrüßte er den deutschen Faschismus. Für Kosswig selbst ergibt sich 1932 die Möglichkeit einer Zoologie-Professur in Braunschweig. Um sich gegen seinen Konkurrenten für diese Stelle

durchzusetzen, nutzt er die politische Situation in Braunschweig: Die lokale Regierung, die schon seit 1931 eine NSDAP-Koalition ist, lädt er zur Überzeugung von seiner Person zu einem Vortrag über die biologischen Grundlagen der Gesellschaftslehre ein. Neben seiner Professur übernimmt Kosswig 1933 ebenfalls die Direktion des Braunschweiger Naturkundemuseum, wobei er zugleich zur Tat schreitet und die Ausstellung eines Eugenikers, der das Rassenkonzept anzweifelte, schloss. 1933 wird er darüber hinaus Mitglied der SS, für die er bald im NS-Lehrerbund Propaganda-Schulungen zu Rassenbiologie und zu den biologischen Grundlagen der Staatführungen durchführt, zu denen er auch publiziert. In diesem Sinne schreibt er u. a.:



„Den endgültigen Erfolg der Maßnahmen, die heute zur Pflege unseres wertvollen Erbgutes und zu seiner Vermehrung getroffen werden, wird keine unserer Generationen noch miterleben. Eine biologisch begründete Staatsführung darf und muss mit Jahrhunderten rechnen. Dem Einzelnen unserer Tage muss das stolze Bewusstsein genügen, an einer Zeitwende gelebt und an ihrer Heraufführung mitgearbeitet zu haben.“

Gleichzeitig lehnt Kosswig eine Mitgliedschaft in der NSDAP ab, er sieht keine wissenschaftlichen Grundlagen für den Antisemitismus und die Blut- und Boden-Ideologie. Diese Ablehnung von zentralen Elementen der NS-Ideologie und sein Einsatz für seine jüdischen Kollegen Leopold von Ubisch führten 1937 auch zum Ende seiner Karriere im faschistischen Deutschland.

Kosswig wird an die Istanbul Universität berufen und kann Deutschland Ende 1937 verlassen. In Istanbul arbeitet er an systematisch-zoologischen Fragestellungen, unternimmt viele Exkursionen und beschreibt undokumentierte Tierarten. Er ist außerdem Teil eines Bundes emigrierter deutscher Wissenschaftler in der Türkei, die aus verschiedenen Weltanschauungen heraus den Sturz Hitlers fordern. Nach dem Ende des deutschen Faschismus wird Kosswig 1955 Professor der Zoologie an der Universität Hamburg. Bei seiner Bewerbung verschweigt er alle Publikationen, die er zu Rassenbiologie und zur biologischen Staatsführung verfasst hatte, sowie auch seine Mitgliedschaft in der SS. Ein Antrag auf Entschädigung für seine Verfolgung im NS wird auf Grund seiner Beteiligung am NS-Lehrerbund abgelehnt. Er bleibt bis zu seiner Emeritierung 1969 an der Universität Hamburg. Die Demokratisierung der deutschen Universitäten nach 1968 lehnt er ab, wie es sein Schüler Dierk Franck darstellt: „Er verstand sich als aufgeklärter Autokrat, der allein an der Spitze seines Instituts stand und dafür selbstverständlich auch die volle Verantwortung zu tragen hatte. Es war für ihn unvorstellbar, dass er sich in einem Institutsrat einer Wahl durch Kollegen, die seine Schüler, bzw. bisherigen Mitarbeiter waren, stellen sollte. So war er froh, dass er einer derartigen Situation durch seine Emeritierung entgehen konnte.“ Nach seinem Tod 1982 erfolgt ein Staatsbegräbnis in der Türkei, wo er als eine der bedeutendsten Personen der türkischen Biologie aufgefasst wird. Das damalige Präsidium der Universität Hamburg nimmt an der Feier teil und ehrt seine Arbeit – ohne dabei noch ein Wort zu seiner Bedeutung für den Aufstieg des Faschismus in Deutschland zu verlieren. In Hamburg wird ein Hörsaal der Biologie nach

ihm benannt und mit einer Bronze-Büste Kosswigs bestückt.

2012 veröffentlicht der Naturwissenschaftliche Verein in Hamburg eine Biographie Kosswigs, die von einem seiner Schüler Dierk Franck geschrieben wurde und ihn eher als patriotischen Wissenschaftler hofiert. Dagegen kommt Daniel Droste (Universität Münster) zu dem Schluss: „Es fällt [...] schwer, Kosswig als Nationalsozialisten zu bezeichnen, denn ein Nationalsozialismus ohne Blut und Boden-Gedanken und ohne Antisemitismus ist nur schwer vorstellbar. Dennoch darf die Legitimationswirkung seiner Beiträge für den wissenschaftlichen Rassismus, vor allem aufgrund ihres Einflusses auf die Schulen, nicht unterschätzt werden.“

Vor diesem Hintergrund und der erneuten ahistorischen Darstellung Kosswigs in der Ringvorlesung an der Universität Hamburg, treten wir nun für die Umbenennung des Hörsaals ein. Die aktuelle Namensgebung steht im Kontrast zu der in Hamburg gängigen Praxis, Hörsäle nach AntifaschistInnen zu benennen. Zudem wird deutlich, welche Bedeutung die Aufarbeitung der Wissenschaftsgeschichte weiterhin hat. Gegen die beschönigende Universitätsgeschichtsschreibung, welche zwanghaft versucht „science“ und „context“ zu trennen, wollen

h4(1)6e9(n)8(n)F5 T4g der Wi(g)- nmbkthg igendeentifas

Say their names!

Stormé DeLarverie, Marsha P. Jonson, Sylvia Rivera – drei der Heldi*innen von Stonewall, die weitgehend vergessen sind. Sie waren nicht die einzigen, die sich zur Wehr setzten. Doch ohne sie wäre die Geschichte anders verlaufen.

Der erste Stein, die erste Flasche? Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, wer sie geworfen hat. In jener Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1969 war die Lage unübersichtlich, als die Polizei gegen 1.20 Uhr eine ihrer gefürchteten Razzien im Stonewall Inn durchführte. Einer Bar in der New Yorker Christopher Street, die von „Fat Tony“ betrieben wurde, einem Mafia-Spross, der die Polizei schmierte. Tony umging das Verbot, Alkohol an homosexuelle und trans* Kunden auszuschenken. Er nahm dafür in Kauf, dass die Behörden ab und zu so taten, als würden sie durchgreifen. Dabei kam es regelmäßig zu Verhaftungen. Die Aktionen wurden dem Wirt meist vorher angekündigt und am frühen Abend durchgeführt, um das Hauptgeschäft im weiteren Verlauf nicht zu stören. Doch in dieser Nacht war alles anders.

Stormé DeLarverie, an jenem Freitagabend unter den Gästen, wollte sich die Schikanen nicht länger bieten lassen. Die butche Lesbe gilt als eine der ersten, die sich gemeinsam mit anderen Lesben gegen die brutale Behandlung durch die Cops zur Wehr setzte. Sie wurde abgeführt, konnte sich befreien, wurde wieder geschnappt und kämpfte mutig mit den Polizisten, die sie schließlich unter Einsatz von Schlagstock und Handschellen ins Polizeifahrzeug verfrachteten. Der blutende Stormé wird zugeschrieben, der Menge den entscheidenden Satz zum Losschlagen entgegengebracht zu haben: „Warum macht ihr denn nichts?“ Sie selbst hat dieser Erzählung nicht widersprochen.

Auch der afroamerikanischen Drag-Aktivistin Marsha P. Johnson und ihrer Freundin Sylvia Rivera, einer Trans*-Aktivistin mit puerto-ricanischen Vorfahren, wird eine zentrale Rolle beim Ausbruch der Straßenschlacht zugeschrieben. Am Ende aber ist es gar nicht so wichtig, ob sie persönlich oder jemand anders mit einem Flaschenwurf das Geschehen in Gang setzten. Entscheidend bleibt, dass es überhaupt geschah. Doch der Mut, die Wut und die Vehemenz wären ohne diese zentralen Figuren der New Yorker Szene nicht denkbar gewesen. Ihre Namen stehen stellvertretend für alle, die in dieser Nacht zurückschlugen. Umso wichtiger ist es, sie zu aussprechen: Say their names!

Denn diese Namen stehen für eine mehrtätige Straßenschlacht, die in die Geschichte einging. „Es war eine Rebellion, es war ein Aufstand, es war ziviler Ungehorsam. Es waren keine verdammten ‚Unruhen‘“,

urteilte Stormé DeLarverie später. 2014 verstarb sie im Alter von 93 Jahren – als eine der weitgehend vergessenen Heldinnen von Stonewall. Hierzulande dürfte ihr Name nur wenigen Menschen bekannt sein. So wie auch Marsha P. Johnson oder Sylvia Rivera erst ganz allmählich als queere Heldinnen gefeiert werden – nicht zuletzt dank einer sehenswerten Netflix-Dokumentation, die das Leben dieser Stonewall-Protagonistinnen portraitiert. Ein halbes Jahrhundert später.

Die Geburtsstunde der weltweiten Pride-Bewegung

1969 war ein in vielerlei Hinsicht besonderes Jahr. Der erste Mensch betrat den Mond. Richard Nixon wurde US-Präsident, Willy Brandt erster sozialdemokratischer Bundeskanzler. Während im ZDF die „Hitparade“ Premiere feierte, wurden in Woodstock Love and Peace zelebriert. Deutschland-West schickte sich an, Homosexualität ein klitzekleines Stück aus der Tabuzone zu holen: In der Bundesrepublik stand gleichgeschlechtlicher Sex unter Strafe, der Paragraph 175 galt bis dato in der von den Nationalsozialisten verschärften Fassung. 1969 wurde er im Westen reformiert – die DDR hatte ihn bereits ein Jahr zuvor gestrichen.

Dieses besondere Jahr 1969 wurde, ohne dass es jemand ahnen konnte, zur Geburtsstunde der modernen queeren Emanzipationsbewegung. Stonewall Uprising: Das war weit mehr als ein lokales Aufbegehren gegen Unrecht und Diskriminierung. Der Aufstand wurde zum identitätsstiftenden Referenzpunkt einer weltweiten Menschen- und Bürgerrechtsbewegung. Nicht umsonst tragen die Märsche bis heute den Begriff „Pride“ im Namen und beziehen sich auch 50 Jahre danach noch auf die Ereignisse von New York. Die Christopher Street im Greenwich Village wurde insbesondere in Deutschland zu einem Sinnbild: Der höchste Feiertag der Bewegung trägt hierzulande ihren Namen, mittlerweile verkürzt auf die markentauglichen Buchstaben CSD – und damit auch ein Stück inhaltlich entleert. Dass rund um das Stonewall Inn eine brutale Straßenschlacht tobte, die ein wütender Aufstand gegen Rassismus und sexistische Erniedrigungen, gegen Trans*- und Homosexuellenfeindlichkeit, gegen Willkür und Polizeigewalt war, verrät die Abkürzung nicht mehr.

Wer heute zum CSD geht, versteht ihn häufig als Synonym für eine ausgelassene Party. Die Demonstrationen für gleiche Rechte entwickelten sich über die Jahre – mal mehr, mal weniger – zu fröhlichen Paraden der Selbstdarstellung. Das ist nicht per se schlecht, so lange es den politischen Gehalt nicht ersetzt. Denn der fröhliche und selbstbewusste Stolz, mit dem das Anderssein in einer heteronormativen Welt zelebriert und in die Städte getragen wird, ist essentiell für eine Bewegung, die auch in einer liberalen Demokratie wie der Bundesrepublik nach wie vor gegen Ausgren-

zung und Diskriminierung kämpft. Die Erzählung vom Aufstand in der Christopher Street indes wurde zu einer Art queeren Weihnachtsgeschichte verklärt, derer man sich allzu gern als Anlassgeberin bedient. White washing inklusive.

Ein Aufstand von Drags, Trans*, Lesben, People of Colour und Schwulen

Es dauerte lange, bis aus dem „*Schwulenaufstand*“, als welcher sich Stonewall im öffentlichen Bewusstsein über die Jahrzehnte festgeschrieben hatte, der Widerstand von Drags, Trans*, Lesben und People of Colour wurde, der er vor allem war. Das White Washing hält sich bis heute: Roland Emmerich verdichtete 2015 die Geschichte in seinem Stonewall-Film zum Heldenepos eines weißen schwulen Cis-Mannes, der er selber auch ist. Damit setzte er eine Tradition fort, die schon vor Jahrzehnten ihren Anfang nahm. Denn es dauerte nur wenige Jahre, bis eine weitere der Heldinnen des Stonewall-Aufstandes von 1969 durch Teile der Community regelrecht verstoßen wurde: Sylvia Rivera.

Es waren vor allem schwule Männer, die es darauf anlegten, die Trans*-Aktivistin und mutige Vorkämpferin beim Gay Pride March 1973 in New York von der Bühne am Washington Square zu buhen. Sylvia Rivera hatte sich diesen Auftritt ohnehin mühsam erkämpfen müssen. Denn Trans*-Aktivist*innen erschienen den bürgerlich orientierten Mittelstands-Schwulen als hinderlich und wenig vermittelbar im Kampf um rechtliche Anerkennung; Arme, Obdachlose oder People of Color nicht minder. Umso heftiger waren die Reaktionen, als die kämpferische Sylvia sich das Mikro nahm und vor die aufgebrauchte Menge trat. Ihre Rede geht auch heute noch unter die Haut. Sie schrie ihre Wut heraus, was die Menge zu ihren Füßen nur noch mehr aufbrachte: *„Ich wurde geschlagen. Meine Nase wurde gebrochen. Ich wurde ins Gefängnis geworfen. Ich habe meine Arbeit verloren. Ich habe meine Wohnung für die homosexuelle Befreiung verloren. Und ihr behandelt mich so? Was zum Teufel stimmt nicht mit Euch? Denkt mal darüber nach!“* Mit ihrem emotionalen Ausbruch hatte sie keineswegs übertrieben. Sylvia Rivera nahm, so wie auch Marsha P. Johnson, für ihren Kampf Zeit ihres Lebens harte Entbehrungen auf sich.

Engagiert bis ans Lebensende – und tragische Held*innen

Marsha zahlte damit womöglich mit ihrem Leben. Sie starb 1992 unter ungeklärten Umständen – ihre Leiche wurde wenige Tage nach dem Pride March aus dem Hudson River gezogen, an den West Village Piers, nicht weit entfernt von der Christopher Street. Die Polizei wertete den Tod als Suizid, für sie war der Fall damit erledigt. Bis heute versuchen Aktivist*innen nachzuweisen, dass es sich um einen Mord handelte. Viele Ungereimtheiten und die Aussagen von Zeugen

lassen Zweifel am Freitod aufkommen – das Desinteresse der Behörden änderte dies nicht.

Das Engagement von Marsha, die sich selbst gerne als älteste und bekannteste Drag Queen der Stadt bezeichnete, galt den Ausgestoßenen der New Yorker Community, insbesondere jungen obdachlosen Drags und Trans*-Menschen. Anfang der 1970er Jahre gründete sie gemeinsam mit Sylvia Rivera STAR: Street Transvestite Action Revolutionaries. Sie eröffneten das STAR-House, in dem junge Drag Queens und Trans*-Menschen ein Zuhause fanden, und wo sie mit Schlafplätzen, Lebensmitteln und Kleidung versorgt wurden. Um dies finanzieren zu können, sammelten Marsha und Sylvia nicht nur Spenden, sondern verdienten auch mit Sexarbeit das notwendige Geld – nicht zuletzt, um ihre jungen Schützlinge so vor der Prostitution zu bewahren.

Stormé DeLarverie, 1920 geboren, war eine sehr selbstbewusste und unerschrockene Frau – Türsteherin, Crossdresserin, Sängerin und Aktivistin. Auch Jahrzehnte nach 1969 engagierte sie sich noch als eine Art Beschützerin der Lesben im Greenwich Village, patrouillierte bewaffnet im Viertel und wehrte sich gegen jegliche Form von Intoleranz, Mobbing und Gewalt. Sie war ein prominentes Gesicht der LSBTI+ Bewegung und engagierte sich bei den Stonewall Veterans. Auch sie war Zeit ihres Lebens von rassistischen Anfeindungen betroffen. Die Mutter war eine Person of Color und arbeitete als Diensthilfende im Haus ihres weißen Vaters, der die Mutter später heiratete. Ihren Lebensabend verbrachte Stormé unter Vormundschaft in einem Pflegeheim in Brooklyn, wo sie 2014 verarmt starb.

Sylvia Rivera warf der frühe Tod der engen Freundin und Verbündeten Marsha P. Johnson aus der Bahn. Lange Jahre lebte sie obdachlos in einem traurigen Verschlag aus Plastikplanen und zusammengestückelten Habseligkeiten, Wind und Wetter ausgesetzt. Ihren Kampf für die Rechte von Trans*-Personen setzte sie bis zum Ende ihres Lebens fort. Fünf Jahre vor ihrem Tod hatte sie endlich wieder ein festes Dach über dem Kopf und zog in ein Trans*-Wohnprojekt. Dort knüpfte sie an die Arbeit von STAR wieder an, bevor sie 2002 an Leberkrebs starb. Heute setzt sich das nach ihr benannte Sylvia Rivera Law Project dafür ein, dass alle Menschen unabhängig von Einkommen oder Herkunft die Möglichkeit haben, ihre Geschlechtsidentität selbstbestimmt leben zu können, ohne Diskriminierung oder Gewalt ausgesetzt zu sein – das Vermächtnis einer engagierten Kämpferin und Stonewall-Veteranin. Die Kreuzung der Hudson Street mit der Christopher Street in New York trägt heute den Zusatz Sylvia Rivera Way.

Ausrisse: Judith Görtz in kurzen Statements zum modernisierten europäischen Faschismus

Um die Ideologie der sogenannten „*Identitären Bewegung*“ zu bestimmen, kann das anhand der Analyse von Feindbildern der Identitären passieren, so die These der Politikwissenschaftlerin Judith Goetz. Als die drei zentralen Feindbilder würden sich der politische Liberalismus ausmachen lassen, also die Freiheit und Gleichheit aller Individuen, der Multikulturalismus und die sogenannte Geschlechtergleichmacherei.

„Vergemeinschaftet durch das Abverlangen von Standhalten und Beherrschung“ - Männerbund, Mensur und Antifeminismus bei deutschnationalen Burschenschaften

Deutschnationale Burschenschafter fungieren in Österreich sowohl als Sammelbecken für parteiförmig organisierte Rechtsextreme (FPÖ Funktionäre) als auch als Anhänger der militanten Neonazi-Szene und sichern sich durch ihre Männerseilschaften Einfluss, Posten und Privilegien. Die burschenschaftliche Organisation selbst baut dabei auf einer Trias auf, deren Säulen ideologisch aufeinander bezogen und zutiefst antifeministisch und sexistisch konzeptioniert sind.

Neben dem völkischen Nationalismus und dem männerbündischen Prinzip vervollständigen Brauchtumsformen wie das in burschenschaftlichen Kreisen kultivierte Mensurwesen diese Trias. So dient der Männerbund und die dahinter stehenden Vorstellungen biologistisch argumentierter Geschlechterdifferenz als sexistisches Ordnungskonzept, das die vermeintlich „*natürliche*“ Geschlechtertrennung und zwischenmenschliche Beziehungen im Allgemeinen regelt.

Auch die ideologische wie auch politische, antifeministische Agenda deutschnationaler Burschenschaftern zielt nicht selten auf die Renaturalisierung, also die „*Wiederherstellung*“ einer vermeintlich „*natürlichen*“ Geschlechterordnung ab. Dieses strikt duale Geschlechtermodell erfüllt dabei bestimmte Funktionen, wie beispielsweise Einflüsse von vermeintlicher Weiblichkeit aus der Sphäre des Politischen, des Männerbundes oder auch der Gesellschaft fernzuhalten.

„Aber wir haben die wahre Natur der Geschlechter erkannt...“ - Geschlechterpolitiken, Antifeminismus und Homofeindlichkeit im Denken der „Identitären“

In ihren aufmerksamkeiterregenden Aktionen greifen die rechtsextremen „*Identitären*“ nicht selten auch geschlechterpolitische Themen auf. So entrollten sie im November 2016 beispielsweise auf dem Balkon der Bundesgeschäftsstelle der Grünen in Berlin ein Transparent mit der Aufschrift „*Ihr habt unsere Frauen längst vergessen*“, darüber das Wort „*Frauenrechte*“ durchgestrichen, „*Multikulti und Masseneinwanderung*“ jedoch markiert. Dabei zeigt sich, dass seitens der „*Identitären*“ einerseits Frauen*rechte instrumentalisiert und mit einer rassistischen Logik versehen werden. Andererseits werfen sie „*den Linken*“ vor, nicht nur mit „*Multikulti*“ sondern auch in Bezug auf die Pluralisierung von geschlechtlichen Identitäten „*Gleichmacherei*“ zu betreiben. In ihrer Berufung auf vermeintlich „*natürliche*“ Vorstellungen von Heterosexualität und (komplementär und hierarchisch gedachte) Zweigeschlechtlichkeit zeigt sich sehr deutlich, dass hinter der vermeintlich modernisierten Variante des Rechtsextremismus alt bekannte sexistische und antifeministische Denkmuster stehen, die sich kaum vom klassischen Rechtsextremismus unterscheiden. In einem Vortrag mit anschließender Diskussion werden die Geschichte der „*Identitären*“ im deutschsprachigen Kontext sowie ihre Ideologien nachgezeichnet und dabei der in den Reihen der „*Identitären*“ kultivierte Antifeminismus und Sexismus, die damit verbundenen Geschlechterbilder sowie die Beteiligung von Frauen* ins Zentrum der Analyse gerückt.

Neue Rechte?

Ich würde mit dem Begriff der »Neuen Rechten« vorsichtig umgehen. Es trifft zwar zu, dass die »Identitären« sich auf Theoretiker der sogenannten neuen Rechten beziehen. Sie beziehen sich aber genauso auf faschistische Theoretiker. Der Begriff der »Neuen Rechten« ist ein Stück weit eine euphemistische Selbstbezeichnung und Teil einer Normalisierungsstrategie. Die Bezeichnung wird genutzt, um sich als modernisierte und harmlosere Variante der Rechten darzustellen. Wenn man sich aber ihr Denken genauer ansieht, ihre Theoriebildung und ihre Ideologie untersucht, dann zeigt sich sehr deutlich, dass zahlreiche Elemente dem Rechts-Extremismus und dem Neonazismus entnommen sind. Das spiegelt sich auch im Frauenbild wieder.

Genderpolitiken - Antifeminismus als eigenständige Ideologie der Ungleichheit

Die aktuelle Rhetorik des Antifeminismus wird dabei etwa hinsichtlich der Erfindung und Verbreitung des Begriffs „Gender-Ideologie“ dechiffriert. Als gleichbleibendes und verbindendes Element des Antifeminismus fungiert eine biologistische Konstruktion von Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität, die qua eines normativen Verständnisses von „Natürlichkeit“ und „Normalität“ als unhintergehbare Wahrheit fixiert wird.

Das Geschlechterbild der »Identitären« ist sehr biologistisch. Es gibt bei Ihnen ausschließlich zwei Geschlechter, die komplementär und hierarchisch zueinander stehen. Das drückt sich in dem Credo »gleichwertig aber nicht gleichartig« aus. Die Vorstellung ist, dass Frauen und Männer von Natur oder von Kultur aus unterschiedlich seien und ihnen damit unterschiedliche Aufgaben in der Gesellschaft zufallen, die in ihrem Wesen begründet liegen.

Es gibt verschiedene Weiblichkeitskonzeptionen innerhalb der Gruppierung der Identitären. Da ist zum einen das Weiblichkeitskonzept der Mutter, die als Erhalterin des eigenen Volkes gesehen wird. Auch ihr Aufgabenbereich ist damit klar abgesteckt. Dann gibt es das Bild des sexualisierten Objektes. Hier geht es darum die Schönheit des eigenen Volkes zu betonen. Das drückt sich in Parolen wie »zu schön für einen Schleier« aus. Solche Darstellungen der eigenen Aktivistinnen macht die Bewegung auch für Männer attraktiv. Dann gibt es noch das Bild der Gefährtin, die den Männern im Kampf gegen den großen Bevölkerungsaustausch, den sie imaginieren, als treue Begleiterin zur Seite steht.

ZACK! BOOM! LECHTZ!

Das Comicfestival Hamburg geht in die 13. Runde



In der Sendung zum 13. Comicfestival am 20. September um 14 Uhr auf FSK werden wir das Programm vorstellen und mit einigen Studiogästen über ihre Arbeitsweisen und die allgemeinen Produktionsbedingungen für unabhängige Comics sprechen.

Das Comicfestival Hamburg ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, die seit 2006 in kleinen Galerien, Ladengeschäften, dem Kōlibri auf St. Pauli und seit einiger Zeit auch im Gängeviertel ausgerichtet wird. Der Schwerpunkt des Festivals liegt auf Ausstellungen und Publikationen fernab des Mainstream und wird fast ausschließlich ehrenamtlich organisiert. Das Programm besteht aus Haupt- und Satellitenausstellungen, Workshops, Lesungen, Filmprogramm, Diskussionsveranstaltungen und eine Comic- und Verlagsmesse.

2019 wird das Festival von 27. bis 29. September stattfinden und kann viele internationale Gäste begrüßen.

Diane Obomsawin, geboren 1959, ist neben ihren Comicveröffentlichungen bei dem kanadischen Verlag Drawn&Quarterly vor allem für ihre zahlreiche Animationsfilme bekannt. Ihr preisgekrönter Kurzfilm „I Like Girls“ gehört dabei zu ihren wichtigsten Arbeiten. Er basiert auf „On Loving Women“, einer Sammlung von kurzen Comicgeschichten, in denen das Entdecken der sexuellen Identität, insbesondere die gleichgeschlechtliche Liebe unter Frauen, behandelt wird – ein wiederkehrendes Thema der Künstlerin. Diane Obomsawin behandelt die gesellschaftlichen und politischen Sujets mit radikaler Vereinfachung und unwiderstehlichem Humor. Die Fragen nach Identität, Geschlecht und Politik dürfen hier tabu los gestellt und mit befreitem Lachen beantwortet werden.

Nick Drnaso wurde durch seine schockierende Gegenwartsanalyse „Sabrina“ international bekannt. Dieser Band begleitet seine Protagonist*innen beim unmerklichen Abgleiten in eine Wahnwelt aus Verschwörungsdanken und Hoffnungslosigkeit – keine leichte Lektüre, aber eine ungewöhnlich pointierte Auseinandersetzung

mit den politischen Strömungen unserer Zeit, die viel Gesprächsstoff bietet und zum Festivalstart auf deutsch vorliegen wird.

Weitere internationale Gäste sind die aus Großbritannien stammende, heute in Berlin lebende Zeichnerin Lizz Lunney und das Kollektiv Icinori aus Frankreich, und darüber hinaus gibt es noch viele weitere Arbeiten zu entdecken aus Frankreich, Italien, Norwegen, Südkorea, der Schweiz, Spanien und Deutschland.

Das Comicfestival Hamburg arbeitet nicht-kommerziell und verfolgt einen offenen Ansatz. Mit wenigen Ausnahmen sind die Festivalveranstaltungen kostenfrei – eine Einladung an alle sich zu beteiligen und das Festival vereint zu gestalten! Mit dem Kōlibri und dem Gängeviertel haben sich zwei Festivalzentren etabliert, die auch inhaltlich gut zu den Zielen des gemeinnützigen Comicfestival Hamburg e.V. passen. Gemeinsam mit den verschiedenen Satellitenorten, dem Kino B-Movie, dem Comicluden Strips&Stories, der Comicbibliothek „the Gutter“, der HAW Hamburg, der Behörde für Kultur und Medien und vielen anderen Freund*innen und Unterstützer*innen präsentieren wir Ende September ein umfangreiches und vielseitiges Programm.

Die Eröffnung des Festivals findet Freitag, 27.09. um 19 Uhr in der Galerie Mom art space in der Fabrique im Gängeviertel statt, am darauf folgenden Samstag und Sonntag ist die Verkaufsmesse im Kōlibri (GWA St. Pauli) am Hein-Köllisch-Platz geöffnet. Alle weiteren Ausstellungen, Lesungen, Podien, Filmvorführungen, Workshops und sonstigen Informationen finden sich unter www.comicfestivalhamburg.de

Das Festivalteam





Verdichtete Sytemrealität

Es hat noch für etwas Aufregung unter den social-media-aktiven Antirassist_innen gereicht: in einer abgelegenen Ecke Südbrandenburgs, in dem Dorf Hohenleipisch, kurz vor der sächsischen Grenze gelegen, verschwand Anfang April eine kenianische Asylbewerberin. Das Heim, aus dem sie verschwand ist ein klassisches „Dschungelheim“, eine im Wald gelegene ehemalige militärische Liegenschaft, schlecht angebunden an die urbanen Zentren und eigentlich nicht für eine menschenwürdige Unterbringung geeignet. Trotz vorliegender Hinweise auf eine Straftat, begangen vermutlich von einem anderen Asylbewerber, behandelte die Polizei den Fall lange als Vermisstenfall. Nach zwei Monaten, in denen in kenianischen Medien intensiver über den Fall berichtet wurde als in deutschen, und erst auf Druck aus der sogenannten „Zivilgesellschaft“ durchsuchte die Polizei schließlich die umliegenden Wälder und fand dort Knochen der Frau. Wie sie zu Tode kam und wer dafür die Verantwortung trägt, ist bis heute nicht geklärt. Sie hinterlässt zwei kleine Kinder.

Ein Todesfall im Kontext einer staatlichen Einrichtung, eine schleppend ermittelnde Polizei: das wären eigentlich die Zutaten für einen Skandal. Doch ein Skandal, das wäre eigentlich ein herausragendes Ereignis, ein Bruch mit der Normalität, der Grund für öffentliche Erregung, Debatten evt. sogar ein Anlass für echtes Handeln. Der Tod der Asylbewerberin und die Verzögerung von dessen Aufklärung sind das alles nicht.

Vielmehr verdichten sich in diesem tragischen Ereignis und im Umgang der Polizei damit die Normalitäten des Systems der Unterbringung von Asylbewerber_innen in Heimen, deren primäre Aufgabe es nicht ist, Menschen in Not ein Dach über dem Kopf zu bieten, sondern sie zur Rückkehr in ihre

Herkunftsländer zu drängen, die Normalitäten einer Gesellschaftsordnung, in der Menschen permanent zerstört und brutalisiert werden, die Normalitäten eines strukturell rassistischen staatlichen Sicherheitssystems, das die Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen von Menschen nach Herkunft und rechtlichem Status abschichtet und in dem schwarze Asylbewerber_innen am untersten Ende der Hierarchie stehen und die Normalitäten einer deutschen Gesellschaft, in der schwarze Asylbewerber das „ganz Andere“ verkörpern müssen, nicht ernstgenommen und gehasst werden.

In diesem Fall wird diese Verdichtung deutlich, weil es einige wenige kritische Zeitungsartikel gibt, aber sie ist auch woanders zu beobachten. In den sogenannten „Asylbewerberheimen“ sterben immer wieder Menschen in Folge von Gewaltanwendungen unter den Menschen, die dort zu leben gezwungen werden. Niemand weiß, wieviele in den letzten Jahren und es hat nie zu einer großen Debatte darüber geführt, inwiefern das Heim-System diese Gewalttaten begünstigt und was sich tun ließe, um diese Gewalt zu minimieren. Es interessiert einfach nicht. Die Anwendung der vielgelobten westlichen Werte des Humanismus und der Aufklärung beschränken sich auch hier auf die „westlichen“ Menschen. Und auch im Fall der getöteten Asylbewerberin in Hohenleipisch ist das öffentliche Interesse sehr überschaubar, hält sich das gesellschaftliche Erschrecken in Grenzen. Wahrscheinlich ist das einer der beängstigendsten Charakterzüge dieser Gesellschaft: das inhumane Verhältnisse nicht einmal dann zum Erschrecken, zum Skandal taugen, wenn sie sich vor unserer Haustür abspielen.

„Ob die Möwen manchmal an mich denken?“ Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee

Welch neue Dimension auf einmal ein Thema bekommen kann, von dem ich glaubte, schon ganz viel zu wissen, hatte Kristine von Soden mir bereits bei ihrem ersten im AvivA Verlag erschienenen Buch gezeigt. Durch *„Und draußen weht ein fremder Wind...“* wurde für mich das Thema der Vertreibung und Flucht über die Meere ins Exil ganz plastisch und konkret. Dazu hatte die Literaturwissenschaftlerin intensiv in Archiven recherchiert und vor allem zahlreiche bislang kaum untersuchte jüdische Zeitschriften aus der Zeit zwischen 1933 und dem Ausreiseverbot 1941 durchforstet. Anhand von Auszügen aus diesen Zeitschriften (einschließlich Anzeigen von Speditionen und Reisebüros, die ihre Dienste beispielsweise für die Ausreise nach Palästina anboten), aber auch durch Briefe, Tagebucheinträge, Gedichte und weitere unveröffentlichte Dokumente zeichnet Kristine von Soden darin die Wege jüdischer Emigrantinnen – unter ihnen die Schauspielerin Lilli Palmer, die Ärztin Hertha Nathorff und die Schriftstellerin Mascha Kaléko – auf dem Schiff in Richtung Palästina, Südafrika, Amerika oder Shanghai nach. Es gelingt ihr dabei nicht nur, ganz neue Facetten eines scheinbar bekannten Themas aufzuzeigen, sondern auch, ein schwieriges Thema anschaulich und sehr gut lesbar zu vermitteln.

Und natürlich interessierte es mich daher auch sehr, als Kristine von Soden mir von ihren neuesten Recherchen erzählte, die ihre Forschungen zum Thema Exil mit ihrer Liebe zur Ostsee verbanden. Auch für mich ist die Ostsee immer noch ein Sehnsuchtsort – auch wenn ich einige Ostseebäder nach unserer gemeinsamen Arbeit an dem Buch »Ob die Möwen manchmal an mich denken?« mit etwas anderen Augen sehe.

Nicht erst heute zieht es vor allem im Sommer Scharen von Menschen aus den Städten an die Ostseeküste. Zwischen 1880 und 1912 stieg die An-

zahl der Sommergäste an der Ostsee von 20.000 auf 460.000. Und schon Ende des 19. Jahrhunderts verbrachten auch viele jüdische Badegäste die Sommerfrische am Meer. Doch parallel zum Aufstieg der Seebäder im Wilhelminischen Kaiserreich kam der »Bäder-Antisemitismus« auf. »Judenrein!« lautete bereits die Parole an vielen Orten an der Ostsee, lange bevor der NS-Staat Wirklichkeit war. Kristine von Soden entwirft in ihrem Buch, das als Reise vom Samland und der Kurischen Nehrung im Osten über Usedom, Rügen und Hiddensee bis zur mecklenburgischen Ostseeküste aufgebaut ist, anhand von Reiseberichten, Briefen und Aufzeichnungen von Else Lasker-Schüler, Joseph Roth, Mascha Kaléko, Eva und Victor Klemperer und vielen anderen sowie anhand von Funden aus Badeprospekten und anderen Quellen ein berührendes Bild von schönen Sommertagen an der Ostsee – und von der »Vertreibung aus dem Paradies«. Ein gerade heute unglaublich wichtiges Buch, für mich und hoffentlich auch weiterhin für viele Leser*innen, ob sie den Sommer nun an der Ostsee verbringen oder anderswo.

»Ob die Möwen in Vitte manchmal an mich denken?« fragte sich 1945 übrigens die dänische Schauspielerin Asta Nielsen, die in Vitte auf Hiddensee ein Haus besessen und die von ihr geliebte Insel mit dem Aufkommen des Nationalsozialismus sofort verlassen hatte.

Britta Jürgs

Die Autorin ist Verlegerin des Berliner AvivA-Verlages.

Kristine von Soden: »Und draußen weht ein fremder Wind ...« Über die Meere ins Exil. AvivA Verlag, Berlin 2016, 238 S., 20 €

Kristine von Soden: »Ob die Möwen manchmal an mich denken?« Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee. AvivA Verlag, Berlin 2018, 204 S., 20 €

RADIO IM AUGUST & SEPTEMBER

Alter Faschismus in neuen Schläuchen? Gibt es einen ideologischen Kern von Mussolini über die AfD bis zu Bolsonaro?

Freitag, 2. August, um 10.00 h

Eine 3teilige Reihe, die wir hier beginnen: „Alles Faschismus oder was?“

Von Rechtspopulismus bis (Proto-)Faschismus geistern eine Vielzahl von Begriffen durch die Debatten und Feuilletons, um den aktuellen gesellschaftlichen Rechtsruck nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa und weltweit, zu beschreiben. Die dreiteilige Veranstaltungsreihe *«Alles Faschismus oder was?»* möchte Klarheit schaffen. Verschiedene der strittigen Begriffe sollen diskutiert und Faschismuskonzepte auf ihre Anwendbarkeit auf heutige Phänomene abgeklöpft werden.

Maximum Rockroll Radio. MRR RADIO

Dienstag, 6. August, um 00.00 h und dann wöchentlich immer

MRR Radio from San Francisco/Oakland, CA started in 1977 as a punk rock radio show — one of the first and best of all time, will be weekly on FSK Radio, Monday nights (Tuesday morning) at 12:00 am.

Keine Demokratie...ohne feministische Medien?!

Freitag, 9. August, um 10.00 h

1849 gründete Louise Otto mit der Frauen-Zeitung ein wichtiges Sprachrohr der frühen Frauenbewegung. Heute geben vielfältige Magazine, Podcasts, Blogs Raum für feministische, queere und intersektionale Repräsentation_en. Widerstände und Herausforderungen sind damals wie heute groß: Hate Speech, Antifeminismus, rechte Vereinnahmung. Welche medialen Strategien braucht es für eine feministische Zukunft?



„Hier boxte Johann Rukeli Trollmann“

Donnerstag, 29. August, um 10.00 h

Rita Vowe-Trollmann, Thomas Käpernick von der Arbeitsgemeinschaft Neugamme und Lothar Eberhard vom Arbeitskreis Marginalisierte damals und heute, Berlin, haben im Rahmen des Antifa-Tresens in der Roten Flora im April diesen Jahres über das Leben des im NS als Sinto verfolgten und ermordeten Boxers Johann Trollmann berichtet.

m8 - glimpses of utopia

Freitag, 30. August, um 07.00 h bis 00.00 h - den ganzen Tag

Cruising Utopia in a Queer Time & Place
m8 feminist strike on FSK dreht sich weiter um diese Fragen:

Who speaks? Who does the work? Who cares? How to be an ally? Am I trans enough? Should I just quit? Where to start? diesen Tag mit Fokus darauf, wie und ob alles anders sein kann, könnte, gewesen sein wird.

AufRuhr - Neuere aus dem Ruhrgebiet

Montag, 2. September, um 20.00 h
Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet.

Multiplication de l'Amusement

Mittwoch, 4. September, um 21.00 h
Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.

09:00 Aufzeichnung der Gedenkfeier

Tonou Mbobda vom 23. Juni

Die Black Community Hamburg verabschiedete sich mit auch diesen Worten: "anlässlich der bevorstehenden Beisetzung des getöteten Bruders TONOU MBOBDA sind wir erneut am 23.06.2019 im Internationalen Kulturzentrum KAMPNAGEL (Jarrestr. 20, Hamburg) zusammengekommen, um öffentlich und würdig Abschied von IHM zu nehmen. An diesem bewegenden Abend wurde in mehreren Redebeiträgen und mit zahlreichen musikalischen bzw. kulturellen Darbietungen an das Leben und den Tod von TONOU MBOBDA erinnert. Die Gedenkfeier, an der mehr als 300 Gästen teilnahmen, bekräftigte, wie auch die bisherigen Veranstaltungen, die große Resonanz, die der Fall TONOU MBOBDA in der breiten Gesellschaft findet. So eine Resonanz war, ist und wird ohne den Beistand von Schwestern, Brüdern, Mitstreiter*innen und Unterstützer*innen nicht möglich. Deshalb begrüßt die Black Community in Hamburg den bisherigen Beistand und appelliert an noch mehr Unterstützung. Denn der Weg vor uns ist noch lang. Gemeinsam sind wir stark! Gemeinsam sind wir unbesiegbar! Lasst uns für einander kämpfen!" | redaktion3@fsk-hh.org | <https://blackcommunityhamburg.blackblogs.org/>

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 Das Bild lächelt die Zukunft

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Magazin: Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! Heute unter anderem mit dem Debutalbum der Deutschen Laichen, die uns auch am Telefon Rede & Antwort stehen werden! | <https://deutschaichen.bandcamp.com/> | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

07:00 Redaktion 3

08:00 Alter Faschismus in neuen Schläuchen?

Gibt es einen ideologischen Kern von Mussolini über die AfD bis zu Bolsonaro?

"Alles Faschismus oder was? Von Rechtspopulismus bis (Proto-)Faschismus geistern eine Vielzahl von Begriffen durch die Debatten und Feuilletons, um den aktuellen gesellschaftlichen Rechtsruck nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa und weltweit, zu beschreiben. Die dreiteilige Veranstaltungsreihe «Alles Faschismus oder was?» möchte Klarheit schaffen. Verschiedene der strittigen Begriffe sollen diskutiert und Faschismuskonzepte auf ihre Anwendbarkeit auf heutige Phänomene abgeklöpft werden. Die so genannte Neue Rechte reklamiert für sich einen Bruch mit dem historischen Faschismus. Doch gibt es einen ideologischen Kern von Mussolinis italienischen Schwarzhemden über die AfD und Identitäre Bewegung bis hin zu Salvini, Duterte und Bolsonaro? Sind die klassischen Faschismustheorie tauglich, um die heutigen «Faschismen» zu beschreiben, nützen sie in der gegenwärtigen Diskussion und wenn ja, was? Mit dem Faschismusforscher und emeritierten Geschichtswissenschaftler Roger Griffin aus Oxford und dem besten Kenner der europäischen Neuen Rechten, Volkmar Wölk, diskutieren zwei ausgewiesene Schwergewichte diese für einen linken Diskurs so brennende Frage." Aus dem Ankündigung der Rosa Luxemburg Stiftung zum 14. Mai. 2019. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2SrFyc3>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

14:00 Zeckenfunk

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe

... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 03.08.2019

06:00 Skatime Offbeat am Morgen Vol. 42

Off-Beat am Morgen - für alle Nachtschwärmer*innen, -arbeiter*innen und Frühaufsteher*innen: die SkaTime Musikschleife.

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -

J'ADORno la critique

Zum samstäglichen Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung, die sich tagtäglich in ihrer medial-kulturindustriellen Schönheit offenlegt. In steter Einbindung in die negative Totalität wollen wir uns unserer Verstrickung vergewissern und laden ein, es uns gleichzutun, per Email unter earlyearth@riseup.net. Ohne Filterkaffee! | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 04.08.2019

09:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

11:00 reh|v|o|]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETchen

Info

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung – Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

MONTAG, 05.08.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 reh|v|o|]lte radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

Second episode of It's All About Punk Show on Tour from sunny Philadelphia, PA. This one was made with Amy and Jim of Dark Thoughts. We literally did it at the last moment, in the night before my bus to Washington, D.C. Dark Thoughts: <https://dark-thoughts.bandcamp.com/> featuring: Naked Raygun / Newtown Neurotics / Red Cross / Squirrel Bait / Chronic Sick / Sickoids / The Stasi / Y-DI / Legitimate Reason / D.O.G / Fatal Microbes / The Jam / Doc Corbin Dart / The Dead Milkman / Indigesti / Modern Warfare / Rebels and Infidels / Bloodmobile / The Comes / The Clash. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. Live Stream: <http://www.fsk-hh.org/> . 1st Monday: 12-2 p.m. 3rd Sunday: 12-2 a.m. Previous episodes: <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> Facebook: <https://www.facebook.com/itsallaboutpunkshow/> Email: itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de>

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Die monatliche Kolumne von

Café Morgenland

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - Kolumne bei FSK. |
redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.cafemorgenland.net>

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recycling: „8, 15, 25 Cent!“ Oder: recycling recyc-
cyceln! - Dekonstruktion-Negation-Subversion -
(Selbst-)Kritik - radikale Politik

Im Sinne nachhaltiger Politik wollen wir in diesem Sommer auf unsere bisherigen Sendungen zurückblicken und gemeinsam über diese nachdenken. Wo waren Stärken, Schwächen, blinde Flecken? Was haben wir eigentlich in unser Sendung als Redaktion recycling gemacht und was wollen oder können wir noch wollen? Dazu werden wir uns nochmal einige unserer Sendungen anhören und sie vorher entsprechend öffentlich machen, um auch Zuhörer*innen unser Gespräch nachvollziehbar zu machen. Wie immer freuen wir uns über Beteiligung, Anregungen und Kritik per Mail (recycling@fsk-hh.org) oder als Anruf während der Sendung (040-43250046). | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Szenische Lesung zu Genese und Kontinuität
des Rassenkonzepts in der Wissenschaft

Text dazu im Heft (Kosswig) und morgen früh. |
redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Ausflug

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio – MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

D I E N S T A G , 0 6 . 0 8 . 2 0 1 9

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Szenische Lesung zu Genese und Kontinuität
des Rassenkonzepts in der Wissenschaft

Mitschnitt der Veranstaltung der AG Kritische Wissenschaftsgeschichte vom 18. Januar 2019: "... Die studentischen Aktivitäten gegen eine menschenfeindliche Ausrichtung in der Biologie haben nicht nur die Umbenennung des Rassenkunde-Seminars, sondern einen stadtweiten Diskurs zu sozialdarwinistischen Vorstellungen in der Wissenschaft und einige kritisch-wissenschaftliche Veröffentlichungen hervorgebracht. Die Szenische Lesung beschäftigt sich mit dieser Auseinandersetzung. Das Geschichtsbewusstsein soll auch heute Ausgang dafür sein, die Menschenfeindlichkeit in Forschung, Lehre und am gesamten Campus zu überwinden. Nur so kann Uni zu einem Ort allgemeinwohl-orientierter Bildung werden." (Aus der Ankündigung) | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte:

Land - Anoxia/Important Records

Land ist das kurzweilige projekt von Daniel Lee aus der USA gewesen. Auf diesen album von 2015 macht er dark ambient mit einem sehr starken perkussiven einschlag. Die titel: Labyrinthitis, Neutra, Drop City, Metamorphosis, Seconds, Equinox, Transition, Anoxia, End Zone. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen:

Cinéma Vérité – Rhythmus und Ritual/YHR Tapes

Cinéma Vérité waren Andreas Hoffmann und Klaus Hoepfner, wobei Andreas Hoffmann langjähriger freund und mitstreiter von Radio Gagarin war. Sie haben von 1979-1984 vier cassetten herausgebracht, die sich alle dem rhythmischen industrial zuschreiben lassen. Die cassette von 1982 ist zwei teile gegliedert: in Rhythmus und in Ritual. Die stücke im einzelnen: Rhythmus: Ein Film, Bauchschüsse In Die Lungen Der Macht, Drei Tänze, Dials, Sommerkollektion '42, Per Kursiv, Winterkollektion '81/82, Mobile Räume, The Phantoms Of The Opera, Doors Of Petrograd, Ritual: Mikrochips Für Obervolta, Sektor 3, Winterkollektion '41/42, Armee Im Schatten, Nevers, Little Adolfs, Angela Und/Et Geraldine | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

15:00 Radio Gagarin

Wiederholung der ersten sendung des letzten mo-

nats. | Kontakt:thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK!
Jeden 1. Dienstag im Monat. | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 07.08.2019

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tirones sur les Cadran's!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 gökkuşağı

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Freibaduniversität

Die Freibadsaison läuft! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion ... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express #80 How to make a radio: Neues „Netzwerk Klassenkämpfe“ in Hamburg

Der Ansatzpunkt des Netzwerkes ist die Politisierung der eigenen Arbeits- und Lebensverhältnisse. Dazu wurde zwischen Mai und Juni 2019 ei-

ne Veranstaltungsreihe mit fünf Podiumsdiskussionen geführt. Die Themen waren Sozialpartnerschaft vs. Arbeitskämpfe, Selbstorganisation am Arbeitsplatz, Feminismus als Klassenpolitik, der Kampf um Wohnraum und Organizing im Betrieb und Stadtteil. Diese Reihe soll der Auftakt für eine kontinuierliche Praxis linker, antirassistischer und feministischer Klassenpolitik sein. Wir gehen in unserer Sendung der Frage nach, was bisher gelaufen ist und welche Ansätze es für die Zukunft gibt. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://klassenkampfe.noblogs.org/>

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | <http://je-danse.de>

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 08.08.2019

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Muntu Kamãa

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 09.08.2019

07:00 Redaktion 3

08:00 Revolution des Begehrens?"

Für die LGBTI*-Bewegung hatte 1968 die Wir-

kung eines Katalysators, insbesondere durch die sich vollziehende umfassende Politisierung der sozialen Beziehungen und den folgenden gesellschaftlichen Liberalisierungsschub. Begünstigt durch diese Entwicklung und noch zusätzlich befeuert durch die Stonewall-Riots von 1969 gründeten sich schon bald zahlreiche politische Gruppierungen, in denen Schwule und Lesben ihre Homosexualität offen leben und politisch für sie streiten wollten. Homosexuelles Begehren wurde (erstmalig) als eine subversive Kraft wahrgenommen, die die traditionellen Vorstellungen von Geschlecht und Liebe unterwandern und so die heteronormative bürgerliche Sexualmoral wenn nicht sprengen, so doch wesentlich stören und beunruhigen könne. Es entwickelten sich - auch in Abgrenzung von und als Kritik an der traditionellen Linken, in der Homophobie keineswegs selten war - radikale Formen homosexueller Theorie und Praxis. So wurde - zunächst insbesondere in Frankreich - das (homosexuelle) Begehren auch zu einem Dreh- und Angelpunkt kritischer Theorie, um den rage gestritten wurde, der jedoch im Laufe der Zeit allzu oft in Vergessenheit geraten ist. Vortrag und Diskussion vom 26. April in der Reihe "Das Erbe von 1968" mit Hauke Branding (Gesellschaft zur Erforschung der Nachträglichkeit Hamburg) und Lukas Betzler (Universität Lüneburg). | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.criticaltheoryinhamburg.org/>

10:00 Freitag von 10 bis 12: Keine Demokratie... ohne feministische Medien?!

Mitschnitt mit An- und Abmoderation durch Mrs. Pepstein von Radio Blau und ihre Zwischenmusik aus der Feministischen Sommeruni Leipzig, die am 28.6. in Leipzig stattfand. Ein Angebot von Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. und L.MAG – Das Magazin für Lesben: 1849 gründete Louise Otto mit der Frauen-Zeitung ein wichtiges Sprachrohr der frühen Frauenbewegung. Heute geben vielfältige Magazine, Podcasts, Blogs Raum für feministische, queere und intersektionale Repräsentation_en. Widerstände und Herausforderungen sind damals wie heute groß: Hate Speech, Antifeminismus, rechte Vereinnahmung. Welche medialen Strategien braucht es für eine feministische Zukunft? Mit Jenny Luca Renner, ZDF Fernsehredakteurin*, ARTE

Deutschland Beirätin*
Christine Rietzke, FrauenKultur Leipzig, Mitgründerin der ersten autonomen Frauenzeitschrift in der DDR Zaunreiterin
Tarik Tesfu, Netz-Aktivist, Tariks Genderkrise
Felicia Ewert, Autorin, Referentin gegen Transfeindlichkeit
Jeanne F. Schmidt, Das Erotik Magazin, Leipzig
Moderation Gudrun Fertig, L.MAG – Das Magazin für Lesben | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.l-mag.de>

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Zonenradio aus ätherischen Randgebieten. | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Street Dreams

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Gagarin + To Live And Shave in L.A. live

Diesmal mit einer liveaufzeichnung von To Live And Shave In L.A. (experimental, noise, industrial/USA, Hannover) aus den fskräumen. Ansonsten altbewährtes und neuheiten, diesmal mit tbc, aus den bereichen industrial, noise, ambient, drone, gitarrenlärm, improvisation, elektro-akustik, neuer musik und ethno. Alte episoden sind nachzuhören unter: www.mixcloud.com/radiogagarin | kontakt: thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 10.08.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box:

ABWEICHUNG UND WIDERSTAND



Die Überwachung zur Einhaltung gesellschaftlich wünschenswerten Verhaltens schreitet voran. Bis zu 400 Millionen öffentliche Videokameras sollen demnächst in China Bilder produzieren, die u. a. mithilfe einer Gesichtserkennungssoftware ausgewertet und personalisiert werden können. Verbunden mit einem „Sozialkreditsystem“ experimentiert China damit an dem Versuch einer Totalüberwachung, an der Lösung von potenziellen „Konflikten“ durch ein zentral gesteuertes, autoritäres System. Das Social-Credit-System gestattet die Einstufung der „Vertrauenswürdigkeit“ aller Bürger (und Institutionen) und kann so den Zugriff auf bestimmte Leistungen vereinfachen, einschränken oder einfach verweigern. Seite an Seite mit den Erkenntnissen aus der Verhaltensforschung bewirkt die technologische Entwicklung, dass kein anderer Alltag mehr als der offiziell gewünschte vorstellbar ist. Ziel ist eine konforme, kontrollierte Gesellschaft, in der jegliche Verweigerung ausgeschlossen werden soll. Abweichungen davon scheinen bestenfalls noch in popkulturellen Gesten auf – wenn auch schon „kreativ“ vereinnahmt, um damit z. B. ein Produkt zu bewerben. Konsum und Gehorsam sind normal, vereinzelte, minimale Abweichungen bestenfalls toleriert. Doch wie der totalen Überwachung und Normierung entkommen? Sich in die Wälder zurückziehen, wie es bereits die ersten Aussteiger tun, radikalisiert aufgrund des zu erwartenden Klimakol-

laps und dabei die Gesellschaft in mikroskopisch kleine Überlebenseinheiten zerteilend? Sich „massenhafte“ organisieren und weltweit zumindest Aktionen zivilen Ungehorsams als Sand ins Getriebe streuen (Extinction Rebellion u. v. a.)? Mit der Perspektive, trotzdem nur Veränderungen im Kleinen bewirken zu können, zumal bestimmte Themen (Eigentumsfrage) nur schwer verhandelbar scheinen. Auf eine andere Zukunft hoffen, die ja immer als Projektionsfläche für das Prinzip Hoffnung und zahllose Utopien fungiert? Bruno Latour befürchtet jedoch, wir hätten schon längst unseren Halt verloren, weil wir keinen Glauben mehr an die Zukunft haben. Und all unsere Zukunftspläne seien wertlos, weil wir nicht mehr sicher sein können, dass es überhaupt noch eine Zukunft gibt. Also sich zum Nihilismus bekennen und den Sinn des Seins ad acta legen, denn: „Es ist überall nichts gescheidtes daran, alles ist ungefährer Atomentanz im unendlichen Leere“ (Demokritus)? Oder Teil des Systems werden, sich optimal anpassen und den Widerstand gut versteckt im Geheimen und Verborgenen führen? Mit kleinen abweichenden Gesten. So lange diese nicht aufgezeichnet und weitergesendet werden in unseren Smart Homes, mit ihren (von Experten in den nächsten fünf Jahren in jedem Privathaushalt erwarteten 500) Produkten, Anwendungen und Komponenten, die mit dem Internet verbunden sind (wie Online-Steuerungssysteme für Licht und Heizung oder Fernseher, Kühlschränke oder Rasenmäherroboter etc. etc.). Vernetzt sammeln sie Daten und tauschen diese aus – und erfassen auch unser Verhalten, unsere Wünsche und Gedanken. Bevor es (vielleicht) zu spät ist: Welche (auch unbewussten) Abweichungen und Widerstandspraktiken sind noch denkbar? Vorschläge und musikalische Beschreibungen von Fehlverhalten, Ticks, Abweichungen und Störungen aller Art sind wie immer unter der Studionummer 432 500 46 willkommen. | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 11.08.2019

09:00 gökkuşağı

11:00 Anti(Ra)²dio

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Kunst und Politik

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio

Diesmal leider ohne Rezept und Einkaufsliste im transmitter. Schautr bitte auf die FSK homepage. Stichwort: crackhouse Kochradio. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik. Meditationen zur Metaphysik 4

Heute wird es um den Begriff metaphysischer Erfahrung gehen, was Adornos Metaphysikbegriff, der eben nicht Metaphysik als bloßes Jenseits von Erfahrung konzipiert, was seine negative Dialektik ausmacht und in der Nähe Schellings steht. „Der Begriff metaphysischer Erfahrung ist anders noch antinomisch, als die transzendente Dialektik Kants es lehrt. Was an Metaphysischem ohne Rekurs auf die Erfahrung des Subjekts, ohne sein unmittelbares Dabeisein verkündet wird, ist hilflos vor dem Begehren des autonomen Subjekts, nichts sich aufzwingen zu lassen, was nicht ihm selber einsichtig wäre. Das ihm unmittelbar Evidente jedoch krankt an Fehlbarkeit und Relativität.“ (Adorno) | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #412

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 6 DECEMBER 2015 / THEME: "Am I Dreaming?"

00:00 Nachtmix

MONTAG, 12.08.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Anti(Ra)²dio

Wdh. vom Vortag

12:00 Musikredaktion

14:00 "Ein Leben in Mannszucht Von Kolonien und Novemberrevolution - 'Städtebezwinger' Georg Maercker"

... ist eine im letzten Jahr im Schmetterling-Verlag erschienene Biographie des preußischen Generalmajors Georg Maercker von Claus Kristen. Der Autor hat gezeigt, dass sich die Figur Maerckers in seiner

kriegslüsternden Umtriebigkeit auf drei Kontinenten gut zur Illustration von Strukturen preußischer (freilich militärischer) Erziehung, deutscher Nationalfeuersucht und Kolonialbestreben sowie Konterreolution [1919] eignet. Kristen macht ebenso einige rote Fäden, die von Preußen und deutschem Kolonialismus in den NS führten, deutlich - erfreulicherweise ohne sich auf Debatten um den NS als Schluss- oder 'Höhe'punkt des Kolonialismus einzulassen.

Claus Kristen und Silvia Saß haben das im Schmetterling-Verlag erschienene Buch am 8. April 2019 in der Fabrique im Gängeviertel vorgestellt. Die Moderation hatte Meinhard Meuche-Maecker von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hamburg.

Wir senden den Mitschnitt dieser Veranstaltung und vorab als Einstieg die Kurzfassung eines Interviews, das Radio Corax, Halle, mit dem Autor im Januar diesen Jahres geführt hat. In Gänze ist dies hier <https://www.freie-radios.net/93111> nachzuhören.

eine sendung der redaktion3 // lobosh kiefer verwendete musik: Kitundu, As Is, Katatura, Billie Tipton

p.s.: "Auch wenn es schön aussieht und verlockend glänzt: Stahlbrot sollten Sie auf keinen Fall verzehren, wenn Ihnen Ihre Zähne lieb sind. Es gehört einzig und allein in die Vitrine, um Besucher zu beeindrucken." Aus: 8 Fehler, die jeder beim Brotesen macht, Postillion, Mi. 10.07.2019 | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.schmetterling-verlag.de/page-5_isbn-3-89657-160-5.htm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Aufruhr - Neues aus dem Ruhrgebiet

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net | <http://www.jxen.de>

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Kon-

zert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio
MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 13.08.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 recycling: AufRuhr

Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and some-

times the oddities that abound. | <http://refugeeradionetwerk.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 14.08.2019

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! -

rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

10:00 gökkuşağı

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

Wortbeiträge | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zikkig.net/>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne. | redaktion3@fsk-hh.org

22:15 Grenzfall

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 15.08.2019

09:00 Loretta Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Special: Auch Punkrocker*innen müssen mal auswertig Dosenbier zu sich nehmen, sprich urlauben. Daher sind wir dieses mal nicht live im Studio, sondern melden uns exklusiv von unserem Sofa. Was das wird, wissen wir auch noch nicht so genau. | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 knospt

00:00 metronight

FREITAG, 16.08.2019

07:00 Redaktion 3

08:00 HoPo Express #81: Das politische Subjekt Frau - Was kann ein materialistischer Feminismus leisten?

Die Aufnahme eines Vortrags von Koschka Linkerhand, den sie am 10. Juli 2019 in der Roten Flora gehalten hat. In einer Gesellschaft, in der sowohl Geschlecht als auch Arbeit immer flexibilisierter erscheinen und die Ungleichzeitigkeiten im Frauenbild augenfällig sind, hat der queere Feminismus der Vielfalt Konjunktur. Aber es bleibt ein Unbehagen: Können wir davon ausgehen, dass ein Feminismus, der fast ausschließlich mit Differenzen hantiert und sich an geschlechtlichen und sexuellen Identitäten abarbeitet, realpolitisch handlungsfähig ist? Fehlt hier nicht die Ver-



"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:
premium bier
Hand zu Hand-Schorlen
... Leisan-erfü und natürlich
ten KGB-Sekt für bewegte Ze
erst **Im Kampf gegen den Dur**
040-85 110 35
durst@kgb-getraenke.de

de [www.kgb-getraenke](http://www.kgb-getraenke.de)

mittlung der Vielfalt mit feministisch-materialistischer Gesellschaftstheorie, die historisch gewachsene und strukturelle Benachteiligungen erfassen kann? Wie lässt sich ein materialistischer Feminismus bestimmen, der mit dem politischen Subjekt Frau operiert, ohne die Differenzen und Widersprüche zu vernachlässigen? Welche politischen Felder müssen feministisch neu erobert und verteidigt werden – im Spannungsfeld zwischen politischer Nüchternheit und revolutionärer Hoffnung? Der Vortrag gliedert sich in die Abschnitte: „Das Problem der Identität“, „Das politische Subjekt Frau“ und „Zwischen Subjektkritik und Identitätspolitik“ | redaktion3@fsk-hh.org | <http://linkerhand.blogspot.eu>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Soul Stew

“Soul Stew” präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle “soulful” Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 17.08.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Drumz & Cooky

Homeboy Rockerz Radio - Drumz & Cooky von den Homeboy Rockerz Hamburg bringen den Bboy Sound in Hamburgs Äther. Breaks, Uptempo Funk, Rock Dancer, Rap bis zu Electrobreaks. Der richtige Stoff für Eure Toprocks, Drops, Downrocks und Freezes. Infos zu Battles, Jams und Hamburger Bboy Kultur gibts obendrauf. Jeden 3. Samstag im Monat.

16:00 Haymatlos

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [< <]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

00:00 It's All About Punk Show

SONNTAG, 18.08.2019

09:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

11:00 das brett

15:00 Tiron sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV :

Das Todeslied des Shaolin Ambient Special

Besteht ausschließlich aus Samples des Jimmy Wang Yu Klassikers | Trikorder@zeromail.org | <http://Monomal.org>

00:00 Monomals James Bond Special

02:00 Monomals Shaft Special

04:00 Monomals John Carpenter Special

MONTAG, 19.08.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: Keine Demokratie...

ohne feministische Medien?!

Inhaltsangabe hier im Heft am 9. August, 10 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.l-mag.de>

22:00 Das spekulative Ohr

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio – MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 20.08.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand

08:00 recycling: Keine Demokratie...ohne feministische Medien?!

Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.l-mag.de>

10:00 Das spekulative Ohr

Vom gestrigen Abend.

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte: Morricone Female

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Durch die Nacht - Centro-Spezial

Impressionen von diesjährigen Sommerfest: Mit-schnitte, O-Töne und Interviews in und vor dem Centro Sociale. Es gibt Empanadas und Kuchen. Live on Tape. Fragen, Feedback oder Anregungen an Nachtschicht2017@riseup.net.

22:00 Radio Urban Beat Flo

Wir spielen afrikanische, orientalische, asiatische und electro cumbia mit Schwerpunkt Elektronische Dance Music.Urban Beats. NO BORDERS. Streetmusic/Urban Beats aus den Zentren wie Durban(Südafrika), Kinshasa, Beirut, Tel Aviv,Kairo,Lagos... sowie an "Migranten" aus

Lissabon, Paris, Amsterdam, Athen, London...
Manchmal auch von traditionellen Musikern gespielt oder in experimenteller Form, incl. Label- und Artist Portraits. Live aus dem Fsk-Sendestudio mit Vinyl präsentiert von Mrs. Afronaut und DJ Hardy. | <https://hearthis.at/radiourbanbeatflo>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 21.08.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand

08:00 Inkasso Hasso: In Erinnerung an Thomas Kupfer.

Thomas war Wegbereiter von Radio Corax, der weit vor 1989 Kritiker der DDR-Staatsdoktrin und im Herbst 1989 Mitbegründer der »Initiative für eine Vereinigte Linke« war. Vor 1989 hat er die Geschichte des Kommunismus und der linken Intellektuellen für sich aufgearbeitet und beschreibt die Zeit um das Jahr als eine „grandiose“. „Die Erfahrung eines Umbruchs kann ich nur jedem wünschen. Das sollte viel häufiger passieren.“ Vor zehn Jahren, im August 2009, verstarb Thomas vollkommen überraschend. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 22.08.2019

09:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... (Wiederholungen von Freitagen) | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 23.08.2019

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Gagarin

Tietchens und Jetzmann plaudern über Avantgarde (akademisch oder nichtakademisch, völlig egal), Dada, Elektronik, Elektroakustik, Industrial, Noise bis Noie Musik und die Risikoabschätzung neuer Musiktechnologien und -ideologien. | <http://www.mixcloud.com/RadioGagarin/>

22:00 Sound Get Mashup:

Tanzschule Hakke Special

Die Sendung zu der an diesem Abend stattfindenden Party auf der MS Stubnitz. Tanzschule Hakke mit The Chosen Few aus Amsterdam. Early Hardcore, Frenchcore, Gabba, Jungle und Brealcore. Zum Warmup zum Vorhören ein paar Mixe der DJs am Abend zb. Sampler 19!

SAMSTAG, 24.08.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freien Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretta's Leselampe

23:00 The Rambler

01:00 Reizüberflutung in da Mix

SONNTAG, 25.08.2019

09:00 gökkuşağı

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 Radyo Azadi

19:00 Time of the "Gypsies"

20:00 Unpeeled!

Seit 2006 eine Sendung inspiriert von John Peel, dem nachhaltigsten Radio DJ der Geschichte. Als Inspiration empfehlen Mr.Steed und Dr.Peelgood einen Blick zurück auf die August Sendung 2018: "Unpeeled Fans, what a night. Das Gängeviertel hatte Geburtstag, die Fenster mußten geschlossen bleiben, um die "Falten Rock Party (Ü65)" unter Kontrolle zu bekommen.

Im stickigen Studio Klima ging es heiß her: Happy Birthday John Peel (am 30.8. wäre er 79(!) geworden), Mr Steed hat die Qual der Wahl in der "Love Section", Stammhörer Wünsche werden endlich erhöht, Tom hilft wo er kann und auch die Kollegen von Dr Peelgood bekommen eine Team Botschaft: "why have I always been a failure"...und en Passant das Kuriositäten Kabinett des Mr Steed. Mit wohl den meisten *PIEP* Wörtern in fast 12 Jahren Unpeeled ganz am Ende der Sendung! Tztztz." Auch auf www.facebook.com/fskunpeeled & <http://www.unpeeled.de>

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei -
Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Beat the Future

Soul music from the underground! Unheard dirty sounds, raw, experimental, lo-fi, dark, folk, worldwide, field recordings, spoken word, instrumental, hybrid electronic music, beats, Balkan, the weird music we have today. No hype. Listen to the world around you. | <https://www.mixcloud.com/BeatTheFuture>

14:00 Nochmals „Theorie und Praxis“ oder die Frage nach dem Ganzen

In den Extremen scheint alles ganz klar: Selbstverständlich ist ein blinder Aktionismus, der sich ganz und gar dem behutsamen Nachdenken verschließt, selbstverschuldet dumm; selbstverständlich ist ein Nachdenken, das sich ganz und gar gleichgültig gegenüber den Handlungserfordernissen des Lebens gibt, arrogant und selbstverschuldet irrelevant. Theorie ist auch praktisch, und Handeln gibt es nicht ohne Nachdenken. „Von 1968 lernen“ heißt: einsehen, dass es ein Missverständnis ist, das „Verhältnis von Theorie und Praxis“ für ein bloß theoretisches Rätsel zu halten, das mit praktischer Moral besser nichts zu tun haben sollte. Wer die Theorie der Praxis nur schroff entgegengesetzt, dem müssen solche Rätsel entweder „zu theoretisch“ vorkommen, oder „zu praktisch“ (Adorno). Vorträge und Diskussionen mit Alexander Garcia Düttmann (Universität der Künste Berlin) und Jan Müller (Universität Basel) vom 7. Juni 2019 in der Reihe 'Das Erbe von 1968ff. Zum Verhältnis von Klassen- und Identitätspolitik.' | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.criticaltheoryinhamburg.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: Inkasso Hasso

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Bianca Ludewigs Studie zum Thema Gabber und Breakcore „Utopie und Apokalypse in der Popmusik“ wird am 13.9. in der Schaltzentrale vorgestellt im Rahmen der Aufführung von „Futurecore 2000 All Beats Are Beautiful“. Dazu dann dieser und der nächste AUSFLUG. Der Start der Reihe zu Musik aus Israel, von Israeli*innen sollte aber möglichst nicht verschoben werden. Mal sehen. | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio – MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

DIENSTAG, 27.08.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand

08:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 snippets

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganzen Platten: Lipstick vs Ms. 45

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europäischen Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft

entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | <http://refugeeradionetwork.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Info Latina

20:00 Elektru

21:00 Antisemitismus von Links -

Die Explosion des globalen Antisemitismus LIX

Die Zeit der Weimarer Republik hat von Anfang an mit politischen Morden begonnen, von denen wir einige schon letztes Mal zu den bekannten von Luxemburg, Liebknecht ergänzt hatten. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 Messitsch Radio Show: Herbst in Peking

Gespräch mit Rex Joswig und Torsten Füchsel (ehemals in der Salzwedeler Waveband Rosengarten) von der Ostberliner Band Herbst in Peking, gegründet 1987 in Neubrandenburg als Amnestie für Mecklenburg. Herbst in Peking ist der Titel eines Romans von Boris Vian, der weder im Herbst noch in Peking spielt und es ist der Name einer Band, die, 1987 in Ost-Berlin gegründet, im subkulturellen Milieu des Prenzlauer Bergs anarchistische Totenlieder produzierte. Mit Songs wie Movie stops tomorrow, Bist du schon tot?, Parade, Der letzte Walzer oder dem Spottlied Immortality auf den rumänischen Diktator Ceaușescu erspielte sich die Band einen Status im Underground der Parallelwelt DDR. Nach ihrem Auftritt auf dem Festival des politischen Liedes im Februar 1989 in Ost-Berlin kam es wegen des provozierenden Programms der Band zu einem Skandal hinter den Kulissen. Im Juni 1989 folgte ein Auftrittsverbot, weil die Band sich auf einem Open Air Festival öffentlich mit den Opfern des Massakers in Peking solidarisierte und eine Schweigeminute abhielt. Als Antwort nahmen die HIPster den Song Bakschischrepublik auf, der zu einem Verwendung-Hit im Herbst/Winter 1989 wurde und die erste Single auf dem eigenen Label Peking Records. John Peel spielte sie in seiner BBC-Show. Der Song ging auf Platz 1 der Radio-Charts von DT64 und Radio 100. Unbekannte sprühten Text-zeilen auf Häuserwände. 1990 erschien das erste Album To Be HIP (KPM/Happy Valley) und verkaufte 20.000 Einheiten. Im selben Jahr spielten Herbst in Peking auf dem Weltkongreß der Trotzlisten in Paris. Der Eintritt in den Verpackungshandel und der damit verbun-

dene Kulturschock hinterließen Spuren in der Band. Das Besetzungskarussell begann sich zu drehen. Die Originalbesetzung von 1987 bricht 1993 auseinander. In der Band bleibt der Sänger Rex Joswig. Mit Unterbrechungen bis heute aktiv ist Alex Istschenko, Gitarrist und Produzent der ersten Stunde. Als neuer Gitarrist etabliert sich Mr. Pegman 1995. Seit 2009 ist der Gitarrist und Produzent Thor Sten Beckmann Mitglied bei HIP. 2015 und 2017 gabs nochmal neue Veröffentlichungen (<https://pekingrecords.bandcamp.com/>) und (<http://www.pekingrecords.de/HIP.html>) Von Radio Blau aus Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://messitsch.com/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 28.08.2019

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*in

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.” --Wiki – Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 TimeOut - This Is Pop No.82

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerthinweise.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMĀĀ

MUNTU KAMĀĀ ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

a space of transgression a space that transgresses us a fictional place of belonging | Verstrickt im urbanen Dickicht von Theorie und Leben | fairies.cyborgs@gmx.net | redaktion3@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 29.08.2019

08:40 Frauenfußball in den USA und Europa

Fußball und Frauen sind irgendwie noch immer inkongruente Begriffe. Sie harmonieren nicht so recht. Warum ist das so? Welche Veränderungen gibt es? Und welche Bedeutung haben diese für die allgemeine Gesellschaft in Ländern wie Deutschland, anderen westeuropäischen Staaten und den USA? Die Prämie des Deutschen-Fußballbundes (DFB) für den ersten EM-Titel der deutschen Fußballerinnen 1989 war bezeichnenderweise ein Kaffeeservice. Seit es den Frauenfußball gibt, gibt es auch entsprechende Vorurteile: Frauen sollten Kinder kriegen, nicht kicken. Wie Amateurfußball, nur in Zeitlupe. Und ähnliches mehr, die Liste ist lang. Die deutschen Nationalspielerinnen haben sich jüngst in einem eigenen Videospot zur Wehr gesetzt: „Wir brauchen keine Eier – wir haben Pferdeschwänze“, heißt es da. In den USA sieht das etwas anders aus, hier haben die Fußballerinnen in einer etablierten Profiligen längst einen ganz anderen Status. Aus Anlass der Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Frankreich in diesem Sommer greift der amerikanische Soziologie-Profilautor Andrei S. Markovits diese Vorurteilsstrukturen und die kontinentalen Unterschiede des Frauen-Fußballs innerhalb eines Vortrags am 23. Juni in der Stuttgarter Gaststätte Rosis Pinte auf. Gerade ist Markovits aktuelles Buch zum Thema, „Frauen im amerikanischen Soccer und im europäischen Fußball“, erschienen, das er an diesem Abend vorstellen wird. Der deutschsprachige Wissenschaftler zeichnet hier den unterschiedlichen Werdegang des Frauen-Fußballs in den USA und in Westeuropa nach: In Nordame-

rika hätten die Frauen ein freies Spielfeld vorgefunden, da dort die dominanten Sportarten Baseball, Basketball, (American) Football und Eishockey seien. In Europa haben die Männer das Fußballfeld seit Jahrzehnten vorgeprägt und dominiert, die kickenden Frauen treten hier in der zentralen Hauptsportart an. Vortrag von Andrei S. Markovits gehalten am 23. Juni 2019 in Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de>

09:20 Europäischer Antiamerikanismus in der Ära Trump

Während die Aversion in der (west)europäischen Öffentlichkeit gegenüber Donald Trump nicht nur verständlich, sondern auch berechtigt ist, geht es hier um viel mehr: Der US-amerikanische Politikwissenschaftler Andrei S. Markovits ordnet diese Aversion in eine langjährige Geschichte des europäischen Antiamerikanismus ein und sieht Donald Trump — den prototypischen ungehobelten Amerikaner — als eine willkommene Figur, um den endgültigen und langersehnten Befreiungsschlag der (West)Europäer den USA gegenüber zu bewerkstelligen. Vortrag von Andrei S. Markovits vom 24. Juni 2019 in Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de>

10:00 "Hier boxte Johann Rukeli Trollmann"

Mitschnitt einer Veranstaltung im Rahmen des Antifa-Trensers der Roten Flora. Rita Vowe-Trollmann, Thomas Käpernick von der Arbeitsgemeinschaft Neugamme und Lothar Eberhard vom Arbeitskreis Marginalisierte damals und heute, Berlin, haben im Rahmen des Antifa-Trensers in der Roten Flora im April diesen Jahres über das Leben des im NS als Sinto verfolgten und ermordeten Boxers Johann Trollmann berichtet. Die facettenreiche Veranstaltung umfasste die neuesten Forschungen zu Johann Trollmanns Biographie und zu Zwangssterilisation während des NS in Berlin sowie Reflexionen über die Un-/Möglichkeiten würdiger Erinnerung. Durch Rita Vowe-Trollmann, Johann Trollmanns Tochter, bot sie Einblicke in ihre Erfahrungen der Ausgrenzung, der Verfolgung, des Verstecks und der späteren langjährigen Suche nach der eigenen 'Herkunft'. Ihr hört den Mitschnitt der gesamten Veranstaltung sowie Teile der anschließenden Diskussion. eine sendung der redaktion 3 // lobosh kiefer | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2Y53ymA>

12:00 Siesta Service

13:00 Museum des Kapitalismus - «Radia Obskura»
Kapitalismus als Gefängnis / im Museum #186
Der Kapitalismus im Museum? Wie geht denn das

- der ist doch noch höchstlebendig, könnten einige denken. Trotzdem gibt es ein Museum des Kapitalismus in Berlin (nunmehr seit über 1 Jahr in der Köpenicker Str. 172, vorher an verschiedenen Orten), das als ein "Museum von unten" (Selbstbezeichnung) versucht, auf verschiedene, kreative & interaktive Weise verständlich zu machen, was 'den Kapitalismus' ausmacht, was er mit uns zu tun hat und schließlich auch, ob er wirklich so alternativlos sei, wie viele geneigt sind zu denken: "Ein Erkunden von dem was um uns ist, um zu begreifen, was es sein könnte." - Das Motto steht auf der zugehörigen Homepage <http://museum-deskapitalismus.de/> Anlässlich des Sommerfestes am 15. Juni 2019 hat Radia Obskura mit einem der Macher*innen über das Museum gesprochen. Öffnungszeiten: Do: 16h - 19h / Sa + So: 14h - 18h Übrigens: Mitmachen ist herzlich erwünscht! Sucht auf der Website nach den Kontaktdaten.. | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Solidarisch gegen Gewalt - auch von staatlicher Seite | Interviews mit Melanie Brazzell und Jennifer Petzen

Im Buch "Was macht uns wirklich sicher?" befassen sich damit verschiedene AutorInnen. Radio F.R.E.I. hat mit zwei von ihnen gesprochen: Fühlen wir uns wirklich sicher, wenn wir unter dem "Schutz" von Polizei und Justiz stehen? Auf die Frage können nicht alle Menschen mit "Ja" antworten. Aber welche Alternativen könnte es geben? | redaktion3@fsk-hh.org | <https://tinyurl.com/y55j56qn>

15:00 Assoziationskette Hörbeispiele

Elf Hörbeispiele von Student*innen der HFBK in Hamburg. Aus der Assoziationskette Motivations-sound, Schreibmaschine, Buchstabe, Straße, Das Laufen, Konkurrenz, Zeitdruck, Langsam, Genug, Getan spinnt sich der akkustische Faden durch diese eine Stunde. Begleitend zur Jahresausstellung in der HFBK, ein Projekt aus dem Audiolabor. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Die ganze Platte Spezial: Mono No Aware

Dazu Dedekind Cut | Trikorder@zeromail.org | <http://Monomal.org>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Female HipHop #13

22:00 Nerd Derby

00:00 metronight

FREITAG, 30.08.2019

07:00-24:00 m8 - glimpses of utopia

Cruising Utopia in a Queer Time & Place
m8 feminist strike on FSK dreht sich weiter um diese Fragen:
Who speaks? Who does the work? Who cares? How to be an ally? Am I trans enough? Should I just quit? Where to start?
diesen Tag mit Fokus darauf, wie und ob alles anders sein kann, könnte, gewesen sein wird.
- m8@fsk-hh.org

SAMSTAG, 31.08.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Humor

Im Frühjahr gab's ein Corax/FSK Morgenmagazin zum und mit Humor. Das hier zum Wieder- oder Ersthören. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Revoltionsgespenster im Museum

das brett aus September 2018 | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Redaktion 3

19:00 CORAX AntiFa Nachrichten

20:00 auch uninteressant

00:00 Musikredaktion

SONNTAG, 01.09.2019

09:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

11:00 re[h]v[v]o[ll]te radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

Info

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung - Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben

02:00 Nachtmix

MONTAG, 02.09.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei -
Türkiye'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[v]o[.]l[.]te radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de>

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.cafemorgenland.net>

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recycling: Erfahrung: Trotzdem.

Im Streiten wider dem Konkreten sprechen wir mit outside the box und diskus über den Begriff der Erfahrung, und - als hätten die beiden Magazine sich abgesprochen - der Konsequenz: Trotzdem. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio – MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 03.09.2019

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Archive & Augenzeugen

15:00 Radio Gagarin

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 04.09.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand

08:00 Tirones sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 gökkuşağı

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Freibaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbaden stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelat-

schen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion ...
| redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express #82:

How to make a radio: FEMLAB

In dieser Sendung wollen wir das FEMLAB vorstellen, dabei handelt es sich um das Produkt eines Zusammenschlusses von neun Frauen, die sich für einen interaktiven Einstieg in den großen Komplex namens Feminismus engagieren. Hierzu wird ein experimenteller Raum geschaffen, in welchem die Teilnehmenden gemeinsam mit Künstler:innen und Referent:innen die Utopie eines schöneren Lebens für alle erforschen. FEMLAB zeigt künstlerische Betrachtungsweisen und Blickwinkel auf Feminismus, vermittelt theoretisches Wissen, erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden praktische Handlungsstrategien und will über Kunst und gemeinsames Lernen für Gleichberechtigung im Alltag sensibilisieren. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | <http://je-danse.de>

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 05.09.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand

08:00 Die Geburt der Hacker Szene und die Geschichte des CCC



* und eure anzeige, also:
Reklame machen im Heft!
Preisliste: transmitter@fsk-hh.org

Peter Glaser erzählt vom Beginn des Computer-Zeitalters, das Ende der 70er/Anfang der 80er Jahre noch nicht ins Bewusstsein der Allgemeinheit eingesickert war. Er hat diese spannende Zeit inmitten der CCC-Gründer erlebt. Weil er ein exzellentes Gedächtnis hat und sich an vieles erinnert, nimmt er beim Erzählen so manchen Umweg. Er spricht über die damalige Musikszene, die politischen und gesellschaftlichen Folgen der RAF, Vier-Spur-Bandmaschinen, die Zweckentfremdung von Staubsaugern, den Roman „Feuchtgebiete“ und die deutsche Informationspolitik nach der Katastrophe in Tschernobyl. So entsteht ein komplexes Bild einer Zeit, in der sich für uns alle vieles grundlegend verändert hat. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://cba.fro.at/327735>

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 Das Bild lächelt die Zukunft

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix | <http://metroheadmusic.net>

FREITAG, 06.09.2019

07:00 Redaktion 3

08:00 Nochmals „Theorie und Praxis“ oder die RBK zu Peter Weiss

Ein Best of remake | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

14:00 Zeckenfunk

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion – Jeden ersten und dritten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von

MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 07.09.2019

06:00 TimeOut Musikschleife

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORN
la critique

Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung, die sich tagtäglich in ihrer medial-kulturindustriellen Schönheit offenlegt. In steter Einbindung in die negative Totalität wollen wir uns unserer Verstrickung vergewissern und laden ein, es uns gleichzutun, per Email unter earlyearth@riseup.net. Ohne Filterkaffee! | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 08.09.2019

09:00 gökkuşağı

11:00 Anti(Ra)²dio

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Kunst und Politik

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio

Diesmal leider ohne Rezept und Einkaufsliste im Transmitter. Schaut bitte auf die FSK homepage. Stichwort: crackhouse Kochradio. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik. Meditationen zur Metaphysik 5

Heute wird es um weitere Komponenten von Metaphysik gehen, wie sie dialektisch, sowohl objektiv als auch subjektiv reflektiert zu verstehen ist: „Die metaphysischen Kategorien leben, säkularisiert, fort in dem, was dem vulgären höheren Drang die Frage nach dem Sinn des Lebens heißt. (...) Unweigerlich fast gesellt ihr sich die Antwort, der Sinn des Lebens sei der, den der Fragende ihm gibt. (...) Die Antwort ist falsch. Der Begriff des Sinns involviert Objektivität jenseits allen Machens; als gemachter ist er bereits Fiktion, verdoppelt das sei's auch kollektive Subjekt und betrügt es um das, was er zu gewähren scheint. Metaphysik handelt von einem Objektiven, ohne doch von der subjektiven Reflexion sich dispensieren zu dürfen.“ (Adorno) | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 ubRadio Salon

00:00 Nachtmix

MONTAG, 09.09.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Anti(Ra)²dio

Wdh. vom Vortag

12:00 Musikredaktion

14:00 Bonapartismus reloaded -

Mit Marx den Aufstieg der Rechten beschreiben? „Von Ungarn über Italien bis Brasilien: Der Autoritarismus ist zurück. Weltweit stehen Presse-, Meinungsfreiheit und weitere Grundrechte zur Disposition. Auf der Suche nach Erklärung wird auch Bezug auf Marx und seinen Bonapartismuskonzept genommen. Wie viel Louis Napoleon Bonaparte in Donald Trump steckt und was uns Marx' Analyse heute noch zu bieten hat, diskutieren Ingar Solty, Referent für Friedens- und Sicherheitspolitik der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Gerd Wiegel, Fraktionsmitarbeiter zu Rechtsextremismus/Antifaschismus der Bundestagsfraktion der

Partei DIE LINKE. Beide sind Autoren im Sammelband «Die neuen Bonapartisten. Mit Marx den Aufstieg von Trump & Co. verstehen» Aus dem Ankündiger der RLS zum 7. Mai 2019 | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2GjoEHK>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net | <http://www.jxen.de>

22:00 Alles längst Geschichte!?

Text dazu Morgen früh, 09.00 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio – MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförigen Artikulationen.

DIENSTAG, 10.09.2019

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Alles längst Geschichte!?

„[N]ichts, was sich jemals ereignet hat, [ist] für die Geschichte verloren zu geben“, formulierte Walter Benjamin einst als Anspruch von Geschichtsschreibung. Dagegen wird Geschehenes häufig nur

zu gerne als Geschichte abgehakt, um die „verstei-
nerten Verhältnisse“ (Marx) zu affirmieren. In der
Auseinandersetzung mit der aktuellen Geschichts-
schreibung zum 100. Jubiläum der Uni Hamburg
setzen wir uns mit verschiedenen geschichtswis-
senschaftlichen Ansätzen auseinander. Dazu gibt es
themenbezogene Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im
Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte: Tomas Korczynski's Man of Marble & Possession

Mix aus 2 Film Scores, polnischer Arp Funk deluxe

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Aus-
tauschsendung von Radio Blau | [http://mrspep-
stein.blogspot.com](http://mrspepstein.blogspot.com)

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen je-
der Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von
Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zu-
sammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem
„Sommer der Migration“ 2015 und durch den euro-
paweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer
Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empre-
sario King Shaka Larry Presents MIGRANTPO-
LITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you
trendy current music types, both African and In-
ternational with snippets of information found wi-
thin the circle of the serious news breaks, the soft
entertainment breaks and sometimes the oddi-
ties that abound. | <http://refugeeradionet.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und
der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 11.09.2019

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

10:00 gökkuşağı

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Elektra

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktu-
elle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium
und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do
not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für sub-
versive Unternehmungen. Für, gegen und aus Ber-
lin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org |
<http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund.
Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der
Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und
Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmaga-
zin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza
liest die Monatskolumne. | redaktion3@fsk-hh.org

22:15 Grenzfall

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 12.09.2019

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Sams-
tagsabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Muntu Kamää

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 13.09.2019

07:00 Redaktion 3

08:00 HopoExpress #83 Geschichte und Aktualität der Frauenbewegung in der Bundesrepublik

Ein Mitschnitt des Vortrags mit Dr. Gisela Notz vom 11. Juli 2019 an der Universität Hamburg, einer Veranstaltung des Alle-Frauen*-Referats der Universität Hamburg angefangen mit einem kurzen historischen Rückblick und Hintergründen zur Revolution 1848/1849, über den Kampf um Zugang zu Wahlen und den Tomatenwurf 1968 bis hin zur heutigen Situation, in der rechte (Frauen)bewegungen auf dem Vormarsch sind, führt die Sozialwissenschaftlerin, Historikerin und Autorin Dr. Gisela Notz in ihrem Vortrag in feministische Theorie(n) und Bewegungen ein und fokussiert dabei einen Feminismus, der kapitalistisch-patriarchalisch geprägte Strukturen der Gesellschaft in den Mittelpunkt der Kritik stellt. Es wird ein Überblick gegeben über historische Hintergründe, theoretische Grundlagen und die Bedeutung des Feminismus als soziale Bewegung einerseits und politische Theorie bzw. Wissenschaft andererseits. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.gisela-notz.de>

10:00 Freitag von 10 bis 12: Nochmals „Theorie und Praxis“ oder die Frage nach dem Ganzen

In den Extremen scheint alles ganz klar: Selbstverständlich ist ein blinder Aktionismus, der sich ganz und gar dem behutsamen Nachdenken verschließt, selbstverschuldet dumm; selbstverständlich ist ein Nachdenken, das sich ganz und gar gleichgültig gegenüber den Handlungserfordernissen des Lebens gibt, arrogant und selbstverschuldet irrelevant. Theorie ist auch praktisch, und Handeln gibt es nicht ohne Nachdenken. „Von 1968 lernen“ heißt: einsehen, dass es ein Missverständnis ist, das „Verhältnis von Theorie und Praxis“ für ein bloß theoretisches

Rätsel zu halten, das mit praktischer Moral besser nichts zu tun haben sollte. Wer die Theorie der Praxis nur schroff entgegengesetzt, dem müssen solche Rätsel entweder „zu theoretisch“ vorkommen, oder „zu praktisch“ (Adorno). Vorträge und Diskussionen mit Alexander Garcia Düttmann (Universität der Künste Berlin) und Jan Müller (Universität Basel) vom 7. Juni 2019 in der Reihe ‘Das Erbe von 1968ff. Zum Verhältnis von Klassen- und Identitätspolitik’ | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.criticaltheoryinhamburg.org/>

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ‘the broadest beats’.

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Zonenradio aus ätherischen Randgebieten. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Street Dreams

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Gagarin

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 14.09.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box:

WARUM HÖREN WIR MUSIK?

Erik Satie forderte, Musik solle wie die Heizung oder das Licht sein, ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Dies ist längst eingetreten und was Musik sein mag, ist vielleicht auch hinreichend geklärt,

aber warum wir diese überhaupt hören, gibt immer noch einige Rätsel auf. Zahlreich und verwirrend sind die Erklärungen. So heißt es z. B.: „Das menschliche Gehirn mag und braucht Musik. Von Geburt an, wenn nicht schon früher.“ Etwas mystischer dagegen: „Wenn wir Musik hören, hören wir Musik. Musik zu hören bedeutet Musik zu sein.“ Oder mit einer Neigung ins Metaphysische: „Die Musik schließt dem Menschen ein unbekanntes Reich auf; eine Welt, die nichts gemein hat mit der

chenden musikalischen Untermalungen einspielen. Warum hören wir Musik: 432 500 46. | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 15.09.2019

09:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

11:00 das Brett

15:00 Tiron sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV

00:00 Die ganze Platte Spezial: Mono No Aware

02:00 Elektronik von hinterm Eisernen Vorhang

04:00 Monomal & Muttermahl TV : Elektro-Pioniere

MONTAG, 16.09.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das Brett

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: Alter Faschismus in neuen Schläuchen?

Gibt es einen ideologischen Kern von Mussolini über die AfD bis zu Bolsonaro? "Alles Faschismus oder was? Von Rechtspopulis-



äußeren Sinnenwelt, die ihn umgibt und in der er alle durch Begriffe bestimmbar Gefühle zurücklässt, um sich dem Unausprechlichen hinzugeben.“ Damit sind wir schon nahe an einem erweiterten Begriff des Hörens: „Musik hören, heißt auch Farben und Figuren sehen und die Zusammenhänge von taktilen, olfaktorischen, visuellen und akustischen Sinnesindrücken zu erfahren.“ Oder: „Das menschliche Gehirn ist auf Musik und Musikalität ausgelegt, das sieht man schon daran, dass Sprache ohne Musik gar nicht existieren könnte, sonst würden wir sehr abgehackt und einsilbig sprechen.“ Kritische Gegenstimmen sind dagegen selten zu vernehmen. Eine der wenigen ist die von Franz Jung: „[...] ich hasse diese klassische Musik, ich hasse Musik überhaupt. In dieser Gesellschaftsform ist so vieles ausschließlich auf Musik gestellt, der Tod und die Geburt, die Moral und der Versuch, dieser Moral Widerstand zu leisten – alles ist eingewickelt in Musik; die Prügel, die Wehlaute, alles was schreit und nicht mehr aufstehen wird und selbst bis zuletzt die Hinrichtung, sei es im Marschtempo, in der Ballade oder den langgezogenen Wellentönen bei Wagner. Ein einfaches Geräusch ist mir lieber.“ Vielleicht lässt sich diese Frage auch nicht abschließend beantworten, aber wir können ihr in der heutigen Sendung ja noch einige weitere, persönliche Deutungen hinzufügen und die entspre-

mus bis (Proto-)Faschismus geistern eine Vielzahl von Begriffen durch die Debatten und Feuilletons, um den aktuellen gesellschaftlichen Rechtsruck nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa und weltweit, zu beschreiben. Die dreiteilige Veranstaltungsreihe «Alles Faschismus oder was?» möchte Klarheit schaffen. Verschiedene der strittigen Begriffe sollen diskutiert und Faschismuskonzepte auf ihre Anwendbarkeit auf heutige Phänomene abgeklopft werden. Die so genannte Neue Rechte reklamiert für sich einen Bruch mit dem historischen Faschismus. Doch gibt es einen ideologischen Kern von Mussolinis italienischen Schwarzhemden über die AfD und Identitäre Bewegung bis hin zu Salvini, Duterte und Bolsonaro? Sind die klassischen Faschismustheorie tauglich, um die heutigen «Faschisten» zu beschreiben, nützen sie in der gegenwärtigen Diskussion und wenn ja, was? Mit dem Faschismusforscher und emeritierten Geschichtsprofessor Roger Griffin aus Oxford und dem besten Kenner der europäischen Neuen Rechten, Volkmar Wölck, diskutieren zwei ausgewiesene Schwergewichte diese für einen linken Diskurs so brennende Frage.” Aus dem Ankündiger der Rosa Luxemburg Stiftung zum 14. Mai. 2019. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2SrFyc3>



22:00 Das spekulative Ohr

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio – MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

**think negativ
act positiv**

**sozialistischer-plattenbau.org
label & mailorder**

DIENSTAG, 17.09.2019

07:00 recyclingexperimental: Alter Faschismus in neuen Schläuchen?

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

10:00 Das spekulative Ohr

Vom gestrigen Abend.

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkund Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Ennio Pastille

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Durch die Nacht - Schöne neue Welt und feministischer Fußball

Was ist "Fortschritt" und was bringt er uns? In dieser Sendung möchten wir uns mit der Zukunft beschäftigen. Oder mit unserer Gegenwart? & heute gehen wir danach noch zum Fußball. Mal sehen, wen wir treffen... den Ball? Wie immer mit einem Studiogast und der Möglichkeit sich unter 040/43250046 zu beteiligen. Oder per Email: Nachtschicht2017@riseup.net

22:00 Radio Urban Beat Flo

Wir spielen afrikanische, orientalische, asiatische und electro cumbia mit Schwerpunkt Elektronische Dance Music. Urban Beats. NO BORDERS. Streetmusic/Urban Beats aus den Zentren wie Durban(Südafrika), Kinshasa, Beirut, Tel Aviv,Kairo,Lagos... sowie an "Migranten" aus Lissabon, Paris, Amsterdam, Athen, London.... Manchmal auch von traditionellen Musikern gespielt oder in experimenteller Form, incl. Label- und Artist Portraits. Live aus dem Fsk-Sendestudio mit Vinyl präsentiert von Mrs. Afronaut und DJ Hardy. | <https://hearthis.at/radiourbanbeatflo>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 18.09.2019

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso: Eine kleine Geschichte einstiger Piratenradios.

Aus Anlass einer Tagung zur Geschichte und Gegenwart Freier Radios in Halle (19.-21.9.) | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 19.09.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand

08:00 Vorträge von Andrei S. Markovits vom 23. und 24. Juni in Stuttgart

"Frauenfußball in den USA und Europa" und "Eu-

ropäischer Antiamerikanismus in der Ära Trump".
Texte dazu unter dem 29. August in diesem Heft. |
redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de>

09:00 Loretta Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Halle. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 knospt

00:00 metronight

FREITAG, 20.09.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand

08:00 Galoppierendes Geltungsbedürfnis: Der Clown ist der Mann

oder: Warum diese Gesellschaft den Horrorclown verdient hat. Ein Beitrag zur polit-ästhetischen Ikonografie. Von Sachzwang FM; Querfunk Karlsruhe. > "Die Maske mit dem schlimmen Lachen". Eine kurze Geschichte des bösen Clowns. Ein Essay von Georg Seeßlen.

> "Das Lachen und das Unbewußte". Ein Vortrag von David Hellbrück.

> "Der verunglückte Familienroman". Im Lebenslauf Horst Mahlers verdichtet sich die Psychopathologie des Postfaschismus. Ein Essay von Georg Seeßlen. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.affbawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

14:00 13. Comicfestival Hamburg



Vom 27. bis 29. September 2019 findet das 13. Comicfestival Hamburg statt. Neben zahlreichen Ausstellungen gibt es Lesungen, Diskussionspodien, eine Messe und diverse Workshops. Im Fokus stehen dabei immer unabhängige Produktionen und Graphic Novels. Besonderes Augenmerk wird auf Nachwuchskünstler*innen u. a. aus Hamburg gelegt. Das Comicfestival Hamburg begrüßt dieses Jahr die internationalen Gäste Nick Drnaso, Diane Obomsawin, Lizz Lunney und Icinori. In der heutigen Sendung werden wir das Programm vorstellen und mit einigen Studiogästen über ihre Arbeitsweisen und die allgemeinen Produktionsbedingungen für unabhängige Comics sprechen. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://comicfestivalhamburg.de/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Soul Stew

"Soul Stew" präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle "soulful" Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heu-

tige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 21.09.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Drumz & Cooky

Homeboy Rockerz Radio - Drumz & Cooky von den Homeboy Rockerz Hamburg bringen den Bboy Sound in Hamburgs Äther. Breaks, Uptempo Funk, Rock Dancer, Rap bis zu ElectrobreaKs. Der richtige Stoff für Eure Toprocks, Drops, Downrocks und Freezes. Infos zu Battles, Jams und Hamburger Bboy Kultur gibts obendrauf. Jeden 3. Samstag im Monat.

16:00 Haymatlos

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

00:00 It's All About Punk Show

SONNTAG, 22.09.2019

09:00 gökkuşağı

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 Radyo Azadi

19:00 Time of the "Gypsies"

20:00 Unpeeled

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

MONTAG, 23.09.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Beat the Future

Soul music from the underground! Unheard dirty sounds, raw, experimental, lo-fi, dark, folk, worldwide, field recordings, spoken word, instrumental, hybrid electronic music, beats, Balkan, the weird music we have today. No hype. Listen to the world around you. | <https://www.mixcloud.com/BeatTheFuture>

14:00 Europa und die Rechte – Gefahren und wie alles besser werden könnte

“Welche Auswirkungen hat der zu erwartende Rechtsruck bei den EU-Wahlen und welche linken Gegenstrategien sollen daraus folgen? Seit Jahren sind rechte Parteien auf dem Vormarsch in Europa. Sie stellen Regierungen, sind an Regierungen beteiligt, übernehmen zentrale Posten und bilden auch auf europäischer Ebene eigene Netzwerke, im Europäischen Parlament Fraktionen. Ein wesentlicher Punkt ihrer Agenda ist nicht nur EU-Kritik, sondern oft sogar die Abschaffung der EU. Mit dem zentralen Widerspruch, dass sie sich in ein Parlament wählen lassen, das sie am liebsten abschaffen würden, gehen sie entspannt und kreativ um. Welche Europastrategien in diesen (völkisch-)nationalistischen Parteien und Bewegungen vorherrschen, welche Auswirkungen der am 26. Mai zu erwartende Rechtsruck auf Parlament und EU haben könnte und welche linken Gegenstrategien daraus folgen, darüber sprechen Jan Rettig, Politikwissenschaftler an der Uni Bremen, und die Autorin und Politikwissenschaftlerin Carina Book.“ Aus der Ankündigung zur letzten VA der Rosa Luxemburg Stiftungsreihe Alles Faschismus oder was? Vom 21.05.2019. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2xXTIII>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: Inkasso Hasso

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio – MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 24.09.2019

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer

Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | <http://refugeeradionet.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Info Latina

20:00 Zikkig

21:00 Antisemitismus von Links -

Die Explosion des globalen Antisemitismus LX

In der Zeit der Weimarer Republik finden wir auch in der KPD, wie Kistenmacher vor einiger Zeit schon herausarbeitete, Antisemitismus. Was wir schon mehrfach gesehen haben, ist auch die Linke nie davon verschont geblieben, was nicht nur für die Sozialdemokratie galt. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 Messitsch Radio Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 25.09.2019

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*in

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.“ --Wiki – Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 TimeOut

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMĀĀ

MUNTU KAMĀĀ ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

a space of transgression a space that transgresses us a fictional place of belonging | Verstrickt im urbanen Dickicht von Theorie und Leben | fairies.cyborgs@gmx.net | redaktion3@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 26.09.2019

09:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... (Wiederholungen von Freitagen) | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every

4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 27.09.2019

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup:

More Or Less Beatless

Experimental electronic for the outer rim.

SAMSTAG, 28.09.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretta Leselampe

23:00 The Rambler

SONNTAG, 29.09.2019

09:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

11:00 Studio F - Fünfter Sonntag

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

17:00 Radyo Azadi

19:00 Vorträge von Andrei S. Markovits vom 23. und 24. Juni in Stuttgart

“Frauenfußball in den USA und Europa” und “Europäischer Antiamerikanismus in der Ära Trump”. Texte dazu unter dem 29. August in diesem Heft. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de>

20:00 No Name No Shame It's Just A Game

22:00 Urban Beat Flo

00:00 Nachtmix

MONTAG, 30.09.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Studio F - Fünfter Sonntag

12:00 Musikredaktion

14:00 Alter Faschismus in neuen Schläuchen? Gibt es einen ideologischen Kern von Mussolini über die AfD bis zu Bolsonaro?

Den Text dazu findet Ihr unter dem 2. August in diesem Heft. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2SrFyc3>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: Anarchy Everyday

What does a revolutionary everyday-practice look like? Welche Utopien werden real, wo sträubt sich die Praxis, what are the struggles of self-organisation? Aktivisti aus unterschiedlichen Ländern diskutieren. (english / german) <https://laniakea.blog/> | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Revolution des Begehrens“?

Den Text zum Vortrag in diesem Heft unter dem 9. August. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.criticaltheoryinhamburg.org/>

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio – MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

Biologische Grundlagen der Staatsführung

Von

Dr. Curt Kopsch

planm. a. o. Professor an der Technischen Hochschule
Braunschweig

Herausgegeben

vom Nationalsozialistischen Lehrerbund,
Gau Südhannover-Braunschweig

Gegen die Herausgabe dieser Schrift
werden seitens der NSDAP. keine Bedenken
erhoben.

Der Vorsitzende der parteiamtl. Prüfungskommission
zum Schutze des NS-Schrifttums
München, den 29. 8. 1934.



Braunschweig 1934



E-M

Termine & Adressen

Impressum

----- Freie Sender Kurs -----

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines "geraden" Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächste Termine: Samstag, 10. August, von 12 bis ca. 18Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg.** Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurs@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

----- FSK-Redaktionen -----

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (um 20.30 Uhr).
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)

Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Info-Redaktion:

Treffen jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK,
Kontakt über: inforedaktion@fsk-hh.org.

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

----- Radiogruppen -----

Uni Radio/ Academic Hardcore:

Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.
Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:

Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:

Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

----- Arbeitsgruppen -----

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK
Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

postbox@fsk-hh.org

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848

BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:

10 000

Werben im Transmitter

transmittercom@fsk-hh.org

transmitteranzeige@web.de

Preisliste auf Anfrage

Artdirection, Layout: fkr

Cover: White noise

Druck:

Drucktechnik

Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Heino Windt

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter: transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:

transmitter@fsk-hh.org.

